

1:1 in Nürnberg S. 16/17



Nazarov-Führung reicht nicht zum Sieg

Foto: dpa/Matthias Hangst

Chemnitzer FC S. 19



Glöckner und seine Jungs ziehen ins Hotel

Foto: Picture Point/Sven Sonntag

Männertag in der Sächsischen Schweiz



30 Festnahmen!
Polizei sprengt
Neonazi-Party

SN 11/23

POLIZEI SN 11/23

S. 8/9

Foto: privat

Tempo-30-Zone S. 4/5



Borna wird ausgebremst

Fotos/Montage: Uwe Meinhold, Sven Gleisberg

Sicherheit hat Vorfahrt S. 5



Fahrschulen im Corona-Modus

Foto: Uwe Meinhold

Wanderhütten abgebrannt S. 12



Feuer-Drama im Grenzgebiet

Foto: Feuerwehr Usti nad Labem

Minister Spahn fordert Reihen-Untersuchungen in Krankenhäusern und Pflegeheimen

Kommt die Pflicht zum Corona-Test?



Wu Chi-wai (57, l), Vorsitzender der Demokratischen Partei, diskutiert während eines Marsches gegen das neue Gesetz mit Hongkonger Sicherheitskräften.

Das Ende von „Ein Land, zwei Systeme“?

China plant Sicherheits-Gesetze für Hongkong

Ein geplantes Sicherheits-Gesetz für Hongkong hat in der ehemaligen britischen Kolonie für Entsetzen gesorgt und Angst vor dem Ende des Prinzips „Ein Land, zwei Systeme“ geschürt. „Wenn nötig“ soll es der chinesischen Staatsführung künftig möglich sein, eigene Sicherheitsorgane in der Sonderverwaltungszone aufzustellen und einzusetzen. In einem Beschlussentwurf für den Volkskongress heißt es, Hongkong müsse die Institutionen und Umsetzungsmechanismen zur Wahrung

der nationalen Sicherheit verbessern. Wenn es sein muss, würde aber auch die Zentralregierung Außenstellen schaffen, „um die betreffenden Verpflichtungen zur Sicherung der nationalen Sicherheit nach dem Gesetz zu erfüllen“. Während der Parlamentsabgeordnete Dennis Kwok (42) schon vom „Ende von Hongkong“ spricht, erklärte US-Präsident Donald Trump (73), dass sich die USA im Zweifel „sehr stark zu diesem Thema positionieren“ werden.



Trotz Corona: Der Volkskongress in China tagt.

Milliarden gegen die Corona-Krise

PEKING - Der chinesische Premierminister Li Keqiang (64) hat zum Auftakt des Volkskongresses in Peking weitere Milliardenausgaben im Kampf gegen die Corona-Krise angekündigt. Vorgesehen ist die Ausgabe von Staatsanleihen im Wert von umgerechnet 128 Milliarden Euro, um so der Wirtschaft wieder auf die Beine zu helfen. Die war im ersten Quartal des Jahres um 6,8 Prozent eingebrochen, nachdem sie im Vorjahr noch ein

Wachstum von 6,1 Prozent vorzuweisen hatte. Neben der Ausgabe von Anleihen sind weitere Senkungen von Steuern und Abgaben geplant. „Dies sind außergewöhnliche Maßnahmen für ungewöhnliche Zeiten. Gegenwärtig und in der näheren Zukunft wird China vor Herausforderungen stehen wie nie zuvor“, so Li. Trotz der aktuell schwierigen Lage möchte China das Ende Januar mit den USA abgeschlossene Handelsabkommen einhalten.



Bundesgesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU) will mehr präventive Corona-Tests.

BERLIN - Da geht noch was: Deutschlands schöpft seine Testkapazitäten für Corona-Infektionen bei Weitem nicht aus. Gesundheitsminister Jens Spahn (40, CDU) will nun, dass ein Test etwa bei der Aufnahme in ein Pflegeheim die Regel wird. Zahlen sollen die Krankenkassen.

Der CDU-Politiker hat sich das Ziel gesetzt, „noch im Mai eine Verordnung vorzulegen, die präventive Reihen-Tests in Krankenhäusern und Pflegeheimen ermöglicht“, sagte Spahn der Zeitung „Die Welt“. „Wenn Patienten und Bewohner aufgenommen oder verlegt werden, sollten Sars-Cov-19-Tests die Regel sein.“ Eine Art Testpflicht, oder zumindest -möglichkeit, soll es dann auch für dem Patienten nahestehende Personen geben: Im Fall einer

Infektion in einer Einrichtung sollen beim gesamten Personal sowie bei allen Bewohnern und Patienten vorsorglich Tests gemacht werden. Selbst symptomfreie Kontaktpersonen von Infizierten sollten zu mindest Anspruch auf Testing haben. Der Bundestag hatte vor knapp einer Woche ein Gesetz beschlossen, mit dem das Bundesgesund-

heitsministerium die gesetzlichen Krankenkassen per Verordnung verpflichten kann, Tests auf das Coronavirus grundsätzlich zu bezahlen. Minister Spahn verwies nun auf ungenutzte Testkapazitäten: „Vergangene Woche sind deutschlandweit 425 000 Tests durchgeführt worden. Aber die Testkapazität ist mehr als doppelt so groß.“

Der Deutsche Städtetag warf Krankenkassen und Kassenärzten zuletzt vor, teilweise eine Ausweitung von Corona-Tests zu bremsen und damit den Weg zu umfangreichen Screenings zu blockieren. Diese seien jedoch wichtig, um eine Exit-Strategie aus den Corona-Beschränkungen zu entwickeln. „Vereinzelt wird schon versucht,

effektive Zusammenarbeit mit den Gesundheitsämtern für Corona-Tests zu zerschlagen“, sagte Hauptgeschäftsführer Helmut Dedy (61). Er forderte deshalb, dass die notwendige Rechtsverordnung „glasklar regelt“, dass die gesetzlichen Krankenkassen die Kosten für die Tests tragen.



Die Corona-Testkapazitäten sind in Deutschland aktuell nicht mal zur Hälfte ausgelastet.



Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (53, CSU) fordert eine Obergrenze für die Schuldenpolitik während der Corona-Krise.

„Nicht einfach Geld verteilen“ Söder fordert Schuldenobergrenze

MÜNCHEN - Bayerns Ministerpräsident Markus Söder (53, CSU) will an einer Obergrenze für die Schuldenpolitik in der Corona-Krise festhalten. Diese müsse für öffentliche Haushalte genau festgelegt werden, sagte Söder gestern im ZDF-Morgenmagazin. „Wir müssen genau überlegen: Welche Maßnahmen sind sinnvoll, welche können wir uns leisten? Deswegen braucht es tatsächlich eine Obergrenze.“ Ohne diese könne Deutschland auf Dauer nie mehr aus der Kri-

se herauskommen. Es brauche zusammengebundene Impulse wie Steuersenkungen und Konjunkturmaßnahmen. Die Idee, jetzt alte Schulden der Kommunen zu tilgen, sei sicher der falsche Weg, betonte der CSU-Chef. Entscheidend sei, die Substanz der Wirtschaft zu erhalten und dabei Technologiesprünge zu machen durch massive Investitionen in die Digitalisierung. Es bedürfe einer klugen und klaren Abstimmung über die Hilfsprogramme, man könne „nicht einfach Geld verteilen“.



Vor allem Pflege- und Altenheimen sind in der Corona-Pandemie Infektionsherde.

Nach Streit mit Gewerkschaft

Lauda Air schließt Basis in Wien



300 Mitarbeiter sind von Aus der Basis in Wien betroffen.

WIEN - Erst vor wenigen Tagen beging die Welt den ersten Todestag der Rennfahrer-Legende Niki Lauda (70). Ein trauriger Tag, nicht nur für Millionen von Fans, sondern sicher auch für die Mitarbeiter seiner Airline Lauda. Nach einem Streit mit der Gewerkschaft vda hat das Unternehmen beschlossen, seine Basis in Wien zu schließen. Diese hatte sich aufgrund der Corona-Krise geweigert, einen neuen Tarifvertrag mit deutlichen Lohnkürzungen zu unterzeich-

nen. Mutter Ryanair und die Wirtschaftskammer Österreich (war für neuen Tarifvertrag) bezeichnete sie als „die Totengräber von Löhnen, von denen man leben kann“. Die Lauda-Chefs Andreas Gruber und David O'Brien entgegneten: „In beschämender Weise hat die Gewerkschaft vda die Wünsche von über 95 Prozent der Piloten und 70 Prozent der Kabinenbesatzung an Laudas A320-Basis in Wien ignoriert und über 300 gut bezahlte Arbeitsplätze vernichtet.“

Mehr als 100 Tote bei Tragödie in Pakistan

Passagierflugzeug stürzt in Wohngebiet



Die Feuerwehr versucht, das Feuer zu löschen, das durch den Flugzeugabsturz in Karatschi verursacht wurde.

ISLAMABAD - Ein Flugzeug mit mehr als 100 Passagieren an Bord legte im Süden Pakistans eine fatale Bruchlandung hin. Der Airbus sei in der Nähe der Stadt Karatschi wenige Minuten vor der Landung in ein Wohngebiet gestürzt, teilte die Luftfahrtbehörde des Landes gestern mit. Der Pilot soll dem Tower kurz zuvor von technischen Problemen der Maschine berichtet haben. Ein Anwohner beschrieb, er habe die Maschine mindestens dreimal kreisen sehen, bevor sie in das Wohngebiet stürzte, be-

richtete die Nachrichtenagentur AP. Das Militär und die Polizei sperren das Gebiet ab. Fernsehaufnahmen zeigten eine dicke Rauchwolke sowie Krankenwagen, die zur Absturzstelle eilten. Verletzte wurden aus den Trümmern eingestürzter Gebäude herausgezogen. 99 Passagiere und acht Crewmitglieder waren an Bord des von Pakistan International Airline (PIA) betriebenen Flugzeugs gewesen. Nach Angaben des Bürgermeisters von Karatschi überlebte keiner von ihnen.

Meine Meinung



Investition in die Zukunft

Von Alexander Bischoff

Die Zeiten sprudelnder Steuereinnahmen auf der einen und großzügiger Staatsausgaben auf der anderen Seite dürften endgültig vorbei sein. Das diese Virus hat die Wirtschaft gekippt und unser Land in eine Rezession manövriert. Dass der Freistaat unter diesen Vorzeichen noch einmal tief in die Tasche greifen kann und 90 Millionen Euro in Forschungseinrichtungen investiert, ist bemerkenswert. Auf alle Fälle gut angelegtes Geld, wie die Projektliste verrät. Die Sars-Cov-2-Forschung des Fraunhofer-Instituts für Zelltherapie und Immunologie zum Beispiel - sie will erkunden, wie sich das Virus wirklich ausbreitet und wie es Krankheiten auslöst. Meine Hoffnung: Das Wissen aus dieser Feldstudie könnte uns eines Tages aufzeigen, welche politisch verordneten Zwangsmaßnahmen in all dem Corona-Wahnsinn wirklich sinnvoll waren und welche sich als aktionistischer Unsinn herausstellten.

Mithilfe der Forschungsergebnisse gelingt es unserer Gesellschaft vielleicht, bei der nächsten Pandemie etwas maßvoller und zielgerichteter zu agieren - und das möglichst ohne solch gewaltige Kollateralschäden an Wirtschaft, Gesundheit und sozialem Zusammenhalt!

Bericht Seiten 10/11

Nachrichten

Mit Drogen erwischt

ZENTRUM - Eine Streife kontrollierte am Nachmittag am Hauptbahnhof eine verdächtige Tschechin (31), begleitet von einem Afghanen (42) - beide polizeibekannt. Die Beamten entdeckten bei dem Mann zwei Cliptütchen mit weißer und brauner Substanz sowie 19 Konsumeinheiten Crystal - Anzeige.

Dieb gestellt

ALTCHEMNITZ - Ein Mann (35) hatte am Abend an der Bushaltestelle in der Altchemnitzer Straße einen Mülleimer abgetreten. Daraufhin rief ein Zeuge die Polizei. Anschließend brach der Randalierer in der Nähe in ein Geschäft ein. Polizisten konnten den Deutschen stellen. Er hatte Hygieneartikel im Wert von rund 800 Euro gestohlen. Gesamtschaden: etwa 1100 Euro.

Eltern, denkt an das Attest!

ZENTRUM - Kinder sowie Grund- und Förderschüler, die ab Montag keine Gesundheitsbestätigung von ihren Eltern haben, dürfen nicht am Unterricht, Hort oder der Kita teilnehmen. Darauf weisen Jugend- und Schulamt noch einmal explizit hin.

So erreichen Sie uns

REDAKTION 0371/6 90 66 33 00

E-MAIL mopo.cmp@dd-v.de

ANZEIGEN 0371/23 87 19 40/42

ABO-SERVICE 0371/6 90 66 33 50

Fotos/Montage: Uwe Meinhold, Thomas Moegen, Mark Börner, Sven Gleisberg



Anwohner Claus Ramm (80) hält schnelle Lkw und Pkw auf der Bornaer Straße für gefährlich. Zur Rush-Hour sei der Lärm enorm.

CHEMNITZ - Es wird die wahrscheinlich kürzeste 30er-Zone von Chemnitz. Der Stadtrat hat den Weg für 160 Meter Tempo-30-Strecke in der Bornaer Straße freigemacht. Sie soll einen gefährlichen Bereich zwischen Köthensdorfer Straße und Sandstraße endlich entschärfen.

Bis 2014 galten hier schon einmal 30 Stundenkilometer. Dagegen klagte ein an-

liegendes Unternehmen und bekam Recht. Die neue Mini-Lösung ist ein Kompromiss und soll Anwohner beruhigen, die schon lange von Gefahr, Brummi-Lärm und Raserei genervt sind. „Die Chancen, mit diesem Teil-Abschnitt durchzukommen, sind höher als bei einer Komplettlösung. Das letzte Wort hat aber das Landesamt“, sagt Stadtrat Jürgen Renz (45, SPD). Für bessere Sicht wurden



SPD-Stadtrat Jürgen Renz (45) sieht für die Teilstück-Lösung gute Chancen. An der Köthensdorfer Straße soll die Mini-Tempo-30-Zone beginnen.

Mini-Kompromiss bremst Verkehr nur auf 160 Metern Hier entsteht die kürzeste Tempo-30-Zone der Stadt

schon Parkplätze entfernt. Für Sicherheit sorgen laut Verwaltung regelmäßige Geschwindigkeitskontrollen. Anwohner-Forderungen nach einem Zebrastreifen oder Verkehrsinseln blieben erfolglos. „Kommt die 30er-Zone, schließe ich auch Verkehrsinseln nicht aus. Ein Dialog-Display mit Smiley hat die Bürgerplattform Nord-Ost schon gekauft“, sagt Renz.

Anwohner Claus Ramm (80) geht die Mini-Zone nicht weit genug. Er fordert Tempo 30 von der Leipziger bis zum Kreis an der Blankenburger Straße: „Seit zehn Jahren wird hin und her geredet. Die geplante Lösung ist Stückwerk. Der kleine Bereich mit Bushaltestellen, Lebensmittel-Laden, Postfiliale und Sparkasse wird vielleicht etwas sicherer. Besser als nichts“, sagt er resigniert. Er zeigt auf schnell fahrende Lkw: „Mit solch todbringenden Buden donnern die wie Wilde hier lang. Zwischen 6 und 9 Uhr morgens und ab 15 Uhr ist es hier unerträglich laut.“ Daran werde auch Tempo 30 wohl nix ändern.



Auf der Bornaer Straße rast ein Pkw mit Anhänger auf abschüssiger Fahrbahn in eine S-Kurve



Déjà-vu: 2014 musste die Stadt Chemnitz die Tempo-30-Beschränkung auf der Bornaer Straße zurücknehmen.



Parkeisenbahn steht wieder unter Dampf

CHEMNITZ - Zwangspause beendet: Die Parkeisenbahn dreht seit gestern wieder ihre Runden.

Seit 4. November war der Betrieb wegen Lok-Ausbesserung und später wegen Corona eingestellt. Am Kuchwald wurden 230 Meter neues Gleis ver-

legt. Alte Holzplanken wurden durch neue Betonschwellen ersetzt. „Wir wollten am 26. März starten, uns fehlen etwa 50 000 Euro“, sagt Geschäftsführer Matthias Dietel (64). Die Finanzierungslücke entstand, weil Fahrten von Ausflüglern und Schulklassen ausfielen. tmo



Die Parkeisenbahner Marc Gersenberg (17) und Jonas Bräunig (18) geben das Abfahrtsignal am Kuchwald.

Spielplatz in Kappel wird jetzt aufgemöbelt

Was lange währt, wird endlich gut: Mit dem Aufstellen neuer Spielgeräte hat das lange Ringen um den Spielplatz in der Straße Usti nad Labem 199 bis 209 ein glückliches Ende gefunden.

Seit 2016 kämpft das Bürgernetzwerk Chemnitz Süd um den Erhalt des Areals, verhinderte in letzter Minute sogar dessen Abriss. Jetzt hat das Stadtteilbündnis tief in die

Tasche gegriffen und 22 000 Euro für die Anschaffung einer Spielanlagen-Kombination aus Klettergerüst und Rutsche zur Verfügung gestellt. „Das war für uns ein großer Kraftakt“, sagt Netzwerksprecher Jörg Vieweg (49). „Letztlich hat sich unsere Hartnäckigkeit ausgezahlt, dass dieser Spielplatz erneuert wird und für die Kinder im Wohngebiet erhalten bleibt.“ sale



Die Aufbauarbeiten auf dem Spielplatz in der Straße Usti nad Labem laufen.

Jacqueline Drechsler (44) pumpt an der neuen Reparatur-Station im Brühl Luft in einen Fahrrad-Reifen.



Neues Angebot auf dem Brühl

Erste Hilfe für Fahrrad-Schrauber

CHEMNITZ - Auf dem Brühl-Boulevard hilft jetzt eine Fahrrad-Reparaturstation bei kleinen Reifen-Pannen. Fahrräder, Kinderwagen oder Rollstühle kriegen per Handpumpe wieder Luft, kleine Werkzeuge sorgen für den richtigen Dreh.

„In Dresden laufen solche Säulen sehr gut und werden nicht demoliert. Ich denke, dass wir weitere Standorte finden können“, sagt Jacqueline Drechsler (44) von der Bürgerplattform Chemnitz-Mitte. Die Station ist mit 1480 Euro aus dem Bürger-Budget öffentlich finanziert. Bewohner kümmern sich freiwillig um die Funktionsfähigkeit. Entstanden ist die Idee im Herbst im Brühlbüro. GGG, Stadt und Bauhof waren schnell bei der Umsetzung. tmo

So klappt die Corona-Praxis in Chemnitzer Fahrschulen



Mit Mund-Nasen-Schutz starten Fahrer Mathias Hetzel (53) und seine Schülerin Maria Grawert (24) wieder voll durch.

Seit rund einer Woche sind praktische Auto-Fahrstunden in Sachsen wieder erlaubt. Allerdings gelten strenge Hygienevorschriften. Lehrer und Schüler müssen einen Mund-Nasen-Schutz tragen, der Pkw wird nach jeder Tour gereinigt. Angst vor einer Ansteckung mit dem Coronavirus fährt in Chemnitz nicht mit.

Mathias Hetzel (53), Inhaber der Fahrschule Andréplatz, sagt: „Ich freue mich, nicht mehr nur Theorieunterricht für Pkw anbieten zu können.“ Auch seine Schülerin Maria Grawert (24) ist froh: „Schön, wieder hinterm Steuer zu sitzen. Als Anfängerin vergisst man schon ein paar Sachen.“ Für Grawert geht das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in Ordnung. „Ich bin das gewohnt,



Fahrlehrer Dietmar Mann (65) desinfiziert nach jeder Fahrstunde das Lenkrad.

weil ich in der Pflege arbeite.“ Arne Petersen (52), Fahrer in der Annaberger Straße, berichtet: „Probleme gibt es für Schüler, deren Brille durch den Mund-Nasen-Schutz dauernd beschlägt.“ Dietmar Mann (65), Inhaber der Fahrschule Car & Bike in Gablenz, erzählt: „Ich mache häufiger Pause. Die Schüler können sich so zwischendurch ohne Maske die Beine vertreten und das Auto kann durch-

gelüftet werden.“ Lenkrad und andere benutzte Flächen würden nach jeder Tour desinfiziert. Die Nachfrage nach Übungsstunden sei gut. Andreas Grünwald, Vorsitzender des Landesverbands Sächsischer Fahrer, ist überzeugt: „Wenn man die aktuellen Infektionszahlen in Sachsen betrachtet, war die Wiederaufnahme der Fahrschulaktivität nur eine logische Schlussfolgerung.“ mgo



Zu Classics unter Sternen wird jedes Jahr der Zwickauer Hauptmarkt zum Besuchermagneten.

Foto: Kristin Schmidt

Classics unter Sternen wird zum Autokonzert

ZWICKAU - Unter freiem Himmel, aber im Auto: Classics unter Sternen, Zwickaus beliebte Open-Air-Veranstaltung, ist am 4. Juli als Drive-in-Edition auf dem Flugplatz zu erleben. „Wir reagieren damit auf geltende Veranstaltungsbeschränkungen. Zwickau und die Region sollen auf das Konzerterlebnis auch in Corona-Zeiten nicht verzichten müssen“, sagt Matthias Krauß (45) vom Veranstalter Krauß Event. Geboten wird wie immer ein Musikmix aus Rock, Pop und Klassik. Mit dabei sind unter anderem die Clara-Schumann-Philharmoniker des Theaters Plauen-Zwickau. Die Zuschauer genießen die Aufführungen im eigenen Fahrzeug

übers Autoradio. „Künstler und Musiker werden live von einer Bühne und von einem Showtruck performen. Zusätzlich sorgen große LED-Leinwände für gute Sicht“, erklärt Projektmanager Simon Schniebel (43). „Die Drive-in-Edition ist eine Sonderveranstaltung. Die erworbenen Tickets für die 17. Auflage der Classics unter Sternen sind nur für den 10. Juli 2021 gültig.“

Doch damit nicht genug: Als Aufwärmphase für dieses Event gibt es bereits am Abend zuvor ein Konzert mit der Zwickauer Kultband „Schwarz-kittel Five“. Mehr Infos und Tickets ausschließlich unter: www.kraussevent.de



In diesem Jahr steigt das Event in Form eines Autokonzerts auf dem Flugplatz Zwickau.

Foto: Ralph Kohler/propicpicture

Manufaktur hat umgesattelt Wie Baumwollkittel die Erotik-Unterhöschen ablösen

MÜHLAU - Normalerweise steht die Wonneberger Manufaktur für Bademode und Heißes für Unten-drunter. Da der Absatz während Corona schwächelt, produziert das mittelständische Unternehmen aus Mühlau nun auch Schutzkittel.

Pflegeheime, Kliniken, Reha- oder Sozialstationen sind täglich auf neue Schutzkleidung angewiesen. So auch die Diakoniestiftung in Sachsen. Händeringend suchte der Wohlfahrtsverband per Hilferuf nach Ausrüstung. Die Wonneberger Manufaktur hat sich dem Problem angenommen und 500 Baumwollkittel gefertigt.

„Wir haben die Stoffe bestellt und zugeschnitten. Unsere Näherei hat die Kittel vollendet“, erzählt Angestellte Claudia Wonneberger (33). Wie OP-Kleidung sind die Kittel für die einmalige Verwendung gedacht. Sie können aber auch bei 90 Grad gewaschen werden.

Zu 80 Prozent produziert das Unternehmen Bademode, außerdem Erotik-Unterwäsche und Signalbekleidung. Wegen Corona stagnierte die Nachfrage und die Mühlauer hatten weniger zu tun. Die Herstellung von Schutzkleidung war der logische Schritt. „Auch wenn unsere Häuser bislang von

einem Ausbruch der Corona-Infektion verschont geblieben sind, freuen wir uns über die enge Zusammenarbeit“, sagt Stiftungsvorstand Roberto Schimana.

Die Kittel kommen unter anderem in der ambulanten Pflegeeinrichtung in Limbach-Oberfrohna und im Pflegeheim „Haus Hoffnung“ in Penig zum Einsatz.



Gabriele Feierabend (56) näht nicht nur heiße Höschen.



Foto: Uwe Meinhold

Geschäftsführer Jörn Wonneberger (38) zeigt einen Schutzkittel in der Näherei.



Musik- und Deutsch-Lehrerin Kathrin Lorenz-Schreier (51) leitet den Chor des Stollberger Carl-von-Bach-Gymnasiums.

Kinder und Jugendliche des Carl-von-Bach-Gymnasiums lieben ihren Chor. Konzert-Auftritte und Proben könnten sogar bis Jahresende ausfallen.

Foto: EPZ-Foto/Georg Ulrich Dostmann

Stollbergs Traditions-Chor muss vorerst stumm bleiben

STOLLBERG - Da hilft auch die längste Tradition nicht: Der Chor des Carl-von-Bach-Gymnasiums Stollberg muss sein 70-jähriges Jubiläum auf 2021 verschieben. Proben und Konzerte werden wahrscheinlich bis zum Jahresende ausbleiben. Das Qualitätsniveau und die Finanzierung des Chors könnten leiden.

Die Jubiläumskonzert-Woche im Juni, Partnerschafterkonzerte und der beliebte Talent-Wettbewerb fallen aus.

Das Oktober-Chorlager sowie Weihnachts- und Adventssingen sind fraglich. „Unsere fast 90 Kinder der 7. bis 12. Klasse werden zu Hause nicht oder nur wenig singen. Wir haben uns in den vergangenen Monaten ein sehr hohes Niveau erarbeitet. Es wird nicht einfach sein, das wieder zurück zu holen“, sagt Deutsch- und Musik-Lehrerin Kathrin Lorenz-Schreier (51). Sie ist seit 1994 künstlerisch-musikalische Chorleiterin. „Der Chor ist Tradition. Er ist Familie, eine richtig starke Gemeinschaft. Alle ziehen

sich gegenseitig mit, musikalisch und menschlich.“ Der Chor finanziert sich nur aus Spenden, Konzert-Einnahmen und Chorlager-Gebühren. Für Noten und Songs bei Auftritten wolle auch die GEMA viel Geld. Der Chor fing 1949 unter Hans Stange mit sieben Schülern an. Unter Katharina Kucera zählte der Chor ab 1968 im Bezirk Karl-Marx-Stadt zu den besten. Der Chor singt in fünf Stimm-Lagen (Sopran I/II, Alt, Tenor, Bass), sein Repertoire reicht schon lange von Renaissance bis Moderne.



Die Orgeln im Freiburger Dom sind nicht nur ein Augen-, sondern deren Klang vor allem ein Ohrschmaus.

Freiberger Abendmusiken Silbermann-Orgeln erklingen wieder

FREIBERG - Der Dom St. Marien in Freiberg nimmt als eine der ersten Kulturinstitutionen und Kirchen in Sachsen wieder eine Konzertreihe auf. Ab 28. Mai erklingen die Silbermann-Orgeln zu den Freiburger Abendmusiken. „Ich bin glücklich, dass wir mit Verspätung nun doch mit der Konzertreihe starten können“, sagt Domkantor Albrecht Koch (43). „Dies geschieht unter Beachtung entsprechender Auflagen, zu denen auch die Begrenzung auf 100 Besucher gehört.“ Die Freiburger Abendmusiken finden seit mehr als 80 Jahren statt, immer donnerstags zwischen Mai und Oktober.

SZ AUKTION

Nur noch bis morgen

LETZTE CHANCE!

Bei der großen SZ-Frühjahrsauktion vom 15. – 24.05.2020

Die Auktionsangebote enden morgen zwischen 11 und 22 Uhr. Nutzen Sie die letzte Chance, Ihr Traumangebot zu ersteigern und bis zu 70 Prozent zu sparen: www.sz-auktion.de

*Die Sachliche Zeitung ist ein Produkt der DVV-MEDIENGRUPPE

THE 2

GRAN COUPÉ.

ENTDECKEN SIE ATTRAKTIVE ANGEBOTE. JETZT BEI IHREM BMW PARTNER.

Abbildung zeigt Sonderausstattungen.

Rechtsextremisten machten am Herrentag Ärger Nach Nazi-Angriff: Polizei räumte auf - 30 Festnahmen

Von Eric Hofmann

PFAFFENDORF - Alte Verhaltensweisen ändern sich wohl nicht: Im beschaulichen Pfaffendorf endete der Herrentag mit Nazi-Krawallen: 30 Rechtsextremisten nahm die Polizei fest, nachdem sie Polizisten

angegriffen hatten. Darunter auch alte Mitglieder der verbotenen „Skinheads Sächsische Schweiz“ (SSS).

Rechtstextreme Musik, verbotene Parolen - um diesen Spuk zu beenden, rückte die Polizei mit zehn Einsatzkräften in die Pfaf-

fendorfer Straße Am Stallhübel an. Offenbar hatten sie die Lage unterschätzt: Rund 25 Männer stürmten auf die Beamten zu, schrien dabei „Sieg Heil!“, warfen mit Gläsern, drohten mit Holzlatzen und Stahlrohren. Außerdem ließen sie beim Streifenwagen die Luft aus den Reifen, brachen den Scheibenwischer ab. Den Polizisten blieb nichts anderes übrig, als Verstärkung zu rufen: Am Ende waren 120 Beamte und ein Hubschrauber nötig, um die Lage unter Kontrolle zu bringen. 30 Rechtsextremisten wurden festgenommen, kamen nach Dresden und Pirna in Gewahrsam. Einer war jedoch so betrunken, dass er ins Krankenhaus musste.

Bei der anschließenden Durchsicherung entdeckten

die Ermittler eine Art Clubhaus, fanden dort Drogen, eine Übungshandgranate und jede Menge Propaganda. Die Adresse ist wohl kein Zufall: Hier betreibt Lars U. eine Firma. Dieser soll 1998 zusammen mit der SSS den Gohrischer Jugendclub überfallen haben, ist noch heute gut mit den Ex-Mitgliedern vernetzt. Er ist einer der 30 Festgenommenen und nicht der einzige aus der verbotenen Gruppe. Polizeisprecher Thomas Geithner (52): „Unter den Festgenommenen befinden sich mehrere Personen, die dem Staatsschutz als Mitglieder der SSS bekannt sind.“ Die SSS waren ein 1997 gegründeter Schlägertrupp mit mehreren Hundert Mitgliedern. Sie wurde im Jahr 2001 verboten.



Am Herrentag nahm die Polizei Ex-SSS-Mann Lars U. in Pfaffendorf fest.



Foto: Kristin Schmidt



„Waldbademeister“ Jörg Günther weiß, wie man den Wald mit allen Sinnen genießt.

Tipps für Abwechslung am Wochenende

Für die Sinne: Karola und Jörg Günther vom Irrgarten der Sinne in Kohren-Sahlis (Linda 33) sind ausgebildete Naturpädagogen. Seit 2019 dürfen sie sich auch zertifizierte „Waldbademeister“ nennen. Das bedeutet, dass sie Besuchern zeigen, wie man den Wald mit allen Sinnen erlebt. Morgen gibt es um 10 Uhr wieder einen öffentlichen Termin. Wer dabei sein möchte, muss sich unbedingt unter Telefon 034344/669 66 anmelden. Die Teilnahme kostet pro Person 7,50 Euro inklusive kleinem Picknick.

Konzert unter freiem Himmel: Als kleine Abwechslung beim Einkaufsbummel in Freiberg laden die Stadt, die Presley-Stiftung und das Mittelsächsische Theater heute zum Mini-Konzert ein. 11 Uhr wird Bariton Elias Han auf dem Obermarkt am Klavier von José Luis Gutiérrez begleitet. Auf dem Programm stehen Evergreens aus Operette und Showgeschäft, aber auch Musik aus der koreanischen bzw. mexikanischen Heimat der beiden Künstler. Das Zuhören ist kostenfrei.

Modellbahn gucken: Das Modellbahnland Erzgebirge in Thermalbad Wiesenbad (Mittelweg 4) kann mit reduzierten Öffnungszeiten (am Wochenende und an Feiertagen 10 bis 17 Uhr) wieder besucht werden. Auf 770 Quadratmetern tuckern jede Menge Züge durch den historischen Landkreis Annaberg im Maßstab 1:32. Eintritt: 10 Euro, Kinder ab 4 Euro. Infos: www.modellbahnland-erzgebirge.de npo

Polizei zieht Männertags-Bilanz

PÖHL - Die Polizei hatte zum Männertag wieder viel zu tun. Feiernde schlugen zum Beispiel an der Talsperre Pöhl, in Mittweida und in Chemnitz deutlich über die Stränge. An der Talsperre Pöhl gerieten am Nachmittag mehrere Männergruppen aneinander. Unter anderem kam es vor dem Panorama-Café zu einer Schlägerei. Es gab mehrere Leichtverletzte,

darunter vier Polizisten. Drei Tatverdächtige (17 und 18 Jahre alt) wurden vorläufig festgenommen. In Mittweida ertönten am Nachmittag in der Auenblickstraße aus einer zehnköpfigen Gruppe heraus wiederholt „Sieg Heil“-Rufe, und es wurden Böller gezündet. Zudem verstießen die Beteiligten gegen die geltenden Abstandsregeln der Corona-Schutz-Verord-

nung. Anzeigen folgten. Am Abend veranstalteten drei Personen auf dem Parkplatz des Gablener Freibads in Chemnitz einen feuchtfröhlichen Umtrunk an einem illegalen Lagerfeuer. Als die Polizei eintraf, flüchteten sie. „Schaden ist keiner entstanden“, sagte eine Polizeisprecherin. Die Feuerwehr löschte die Flammen schnell. mgo



Die Feuerwehr musste zum Männertag ein illegales Lagerfeuer auf dem Parkplatz des Gablener Freibads löschen.

Foto: Heide/press

Feuerwehren der Region rüsten auf



GEYER/NEUKIRCHEN - Geyer bekommt eine Rettungswache und ein neues Gerätehaus für die Freiwillige Feuerwehr.

Der Neubau in der Bahnhofstraße soll bis Ende 2021 fertig sein. Die Bau-

erster Spatenstich für das Feuerwehrgerätehaus in Geyer.

Mit dem neuen Fahrzeug sind nun die Kameraden der Feuerwehr Neukirchen besser ausgerüstet.

kosten belaufen sich auf rund 2,2 Millionen Euro, 860 000 Euro davon sind Fördermittel. Gleich daneben errichtet der Rettungszweckverband Chemnitz-Erzgebirge bis 2022 für drei Millionen Euro eine neue Rettungswache. sale

Freude auch bei der Freiwilligen Feuerwehr Neukirchen/Erzgebirge: Für 350 000 Euro bekommen die Kameraden ein neues Fahrzeug mit 2000-Liter-Wassertank und einem 120 Liter fassenden Schaummittelbehälter. sale



Foto: André März

KEIN AUTO VON DER STANGE - DER HYUNDAI KONA ADVANTAGE PLUS.

Hyundai Kona Advantage Plus

- 1,0 T-GDI, 88 kW/120 PS
- 18" Leichtmetallfelgen
- Voll-LED Scheinwerfer
- Radio/Navi/Rückfahrkamera
- Krell Soundsystem
- Stoff/Ledersitze mit farbl. Applikationen
- Head Up Display
- Sitz+Lenkradheizung (Vordersitze)
- Klimaautomatik
- Smart Key System



UVP¹
25.545 €

Sie sparen
3.990 €

Rate mtl.
nur 188 €²

Aktionspreis ab

21.555 €

2= Bei 3.000,-€ Anzahlung, 59 Monate Laufzeit, Restrate 10.778,-€, eff. Jahreszins 2,59%, fester Sollzins p.A. 2,56%, Netto Darlehen 19.854,-€, Gesamtbetrag 21.828,-€, inkl. einer mitfinanzierten Ratenschutzversicherung. Das Angebot entspricht dem 2/3-Beispiel gem. § 6a Abs.4 PAngV. Ein unverbindliches, freibleibendes Angebot der Santander Consumer Bank AG, Bonität vorausgesetzt.

Hyundai i10 Krauss Edition	Hyundai i20 Krauss Edition	Hyundai i30 Edition Cool	Hyundai ix20 Krauss Edition	Hyundai Tucson N Line 4x4
1,0 l, 49 kW (67 PS) 5-Türer MJ19	1,2 l, 62 kW (84 PS), 5-Türer,	1,4 l, 73 kW (100 PS)	1,6 l, 92 kW (125 PS)	1,6 l T-GDI, 130 kW (177 PS)
<ul style="list-style-type: none"> - 6x Airbag - Klimaanlage - Sitz+Lenkradheizung - ZV+Funk - Radio/AUX/USB - Tempomat + Limiter - 4x el. Fensterheber - ABS+ESP+EBV - el.verst./beh.AS - Tageszulassung 	<ul style="list-style-type: none"> - 6x Airbag - ABS+ESP+EBV - beheiztes Lenkrad - Sitzheizung - Tempomat+Limiter - 15" Alufelgen - Radio/MP3 - AUX+USB, - Spurassistent - Klimaanlage 	<ul style="list-style-type: none"> - 6x Airbag, ABS + ESP + EBV - Klimaanlage - ZV + Fernbedienung - Tagfahrlicht - Radio/AUX/USB - Notbremsassistent - Spurhalteassistent - Tempomat + Limiter - Bluetooth - el.verst./beh.AS - Tageszulassung 	<ul style="list-style-type: none"> - 4x Airbag, ABS + ESP + EBV - ZV + Funk - el. PH vorn - el.verst./beh.AS - Radio/CD/MP3/AUX/USB - akt. Einparkhilfe hinten - Tagfahrlicht/NSW - Jungwagen - EZ 1 - 3/19 - max. 10.000 km 	<ul style="list-style-type: none"> - 19" Leichtmetallfelgen black - N Line Optik allrad Paket - Krell Soundsystem - Voll-LED Scheinwerfer - 8" Touchscreen mit Radio/Nav - Rückfahrkamera - Licht-Regensensor - 2 Zonen Klimaautomatik - Verkehrszeichenerkennung - Tageszulassung
UVP ¹ 13.155 €	UVP ¹ 17.745 €	UVP ¹ 19.495 €	UVP ¹ 18.875 €	UVP ¹ 37.955 €
Sie sparen 2.560 €	Sie sparen 4.750 €	Sie sparen 5.500 €	Sie sparen 5.280 €	Sie sparen 7.960 €
Aktionspreis ab 10.595 €	Aktionspreis ab 12.995 €	Aktionspreis ab 13.995 €	Aktionspreis ab 13.595 €	Aktionspreis ab 29.995 €

AUTOHAUS KRAUSS Zwönitztalstraße 26 b · 09380 Thalheim
Tel.: 0 37 21 - 8 43 59
www.krauss-automobile.de

5 Jahre Garantie ohne Kilometerlimit
Gesamtverbrauch l/100 km: innerorts 9,8 - 5,8; außerorts 6,7 - 4,0; kombiniert 7,8 - 4,7; CO₂ Emission kombiniert 180 - 108 g/km. Energieeffizienzklasse D - A. Die angegebenen Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte wurden nach dem vorgeschriebenen WLTP-Meßverfahren ermittelt und in NEFZ Werte umgerechnet. * 5 Jahre Fahrzeuggarantie ab Tag der Erstzulassung ohne Kilometerbegrenzung gemäß Herstellervorgaben. † unverbindliche Preisempfehlung des dtsh. Importeurs inkl. 895,-€ Überführungskosten. Fahrzeugabbildungen teilweise mit optionaler Sonderausstattung. Irrtümer, Änderungen vorbehalten.

Nachrichten

Taufschale gestohlen

BAD ELSTER - Gottlose Diebe sind in Bad Elster (Vogtland) in die evangelische Kirche eingebrochen. Sie entwendeten eine Taufschale vom Taufstein und verschwanden unerkannt. Die Polizei fahndet nach den Tätern.

Neuer Radweg an B 95

BORNA - Die Bundesstraße 95 wird ab Juni zwischen Borna und Espenhain umgebaut und um einen Radweg ergänzt. Die bisher vierspurige Straße ist in dieser Breite nicht mehr nötig, weil sie parallel zur inzwischen fast fertigen A 72 verläuft. Die B 95 werde daher auf zwei Spuren verkleinert und der frei werdende Platz für den Bau des neun Kilometer langen Radweges genutzt, teilte das Verkehrsministerium mit. Die Kosten von rund 15 Millionen Euro trägt der Bund.

Gegen Urlaubsgutscheine

DRESDEN - Sachsens Ministerpräsident Michael Kretschmer (45, CDU) hat sich gegen den Vorschlag aus Bayern ausgesprochen, in der Corona-Krise Gutscheine für Urlaub in Deutschland auszugeben. „Die Situation ist so ernsthaft und sensibel, dass wir uns auf die absolut notwendigen Dinge konzentrieren sollten“, sagte er den Zeitungen der Funke Mediengruppe. „Urlaubsgutscheine gehören nicht dazu.“

Lotto - Das gibt's

Vergangenen Mittwoch wurden folgende Lottozahlen gezogen: 9, 31, 33, 42, 45, 49; Superzahl: 1.

Die Quoten: Gewinnklasse 1: unbesetzt (im Jackpot befinden sich 18 823 158,70 Euro); Kl. 2: 1 x 985 873,00 Euro; Kl. 3: 53 x 9 300,60 Euro; Kl. 4: 390 x 3 971,80 Euro; Kl. 5: 2 325 x 212,00 Euro; Kl. 6: 23 919 x 41,20 Euro; Kl. 7: 41 462 x 23,70 Euro; Kl. 8: 446 623 x 9,90 Euro; Kl. 9: 308 991 x 5,00 Euro.

(alle Angaben ohne Gewähr)

5 Prozent der Grundschüler nicht im Unterricht

DRESDEN - Nach der Wiedereröffnung der Grundschulen in Sachsen hat sich die große Mehrheit für den Unterricht vor Ort entschieden. Etwa 95 Prozent der Grundschüler seien nach der Corona-Zwangspause zurückgekehrt, sagte eine Sprecherin des Kultusministeriums gestern. Nach einem Gerichtsentscheid ist der Besuch einer Grundschule in Sachsen zunächst bis 5. Juni freiwillig.

Wer von den restlichen Schülern krank zu Hause sei oder aus Angst vor einer Infektion zu Hause lerne, werde nicht erhoben, hieß es. Insgesamt sei man nach den ersten Tagen Kita-Betrieb und Schulöffnung, „vorsichtig positiv“ gestimmt. Man mache sich derzeit Gedanken, wie der Schulbetrieb nach den Sommerferien weitergehen solle. Vorerst wolle man aber abwarten, wie der eingeschränkte Regelbetrieb funktioniere.

Corona, Krebs, Batteriezellen

Sachsen forscht für 90 Millionen Euro

Ein Forscher arbeitet in einem Labor des Fraunhofer-Instituts in Zwickau. Für 25 Forschungsprojekte gibt Sachsen jetzt 90 Millionen Euro aus.

Sachsen startet eine neue Forschungsinitiative. Mit 90 Millionen Euro will der Freistaat 25 Forschungsprojekte an Universitäten und Instituten unterstützen. Auch eine Corona-Langzeitstudie soll gefördert werden.

Steuerausfälle, Krisen-Bewältigungskosten, steigende Arbeitslosigkeit - die Corona-Pandemie wird Sachsen Milliarden kosten. Dennoch hält der Freistaat die Taschen auf

und investiert weiter in die Zukunft. Rund 90 Millionen Euro gab der Haushalts- und Finanzausschuss jetzt für die Forschung im Lande frei. Damit würden die Weichen für den wissenschaftlichen und wirtschaftlichen Erfolg Sachsens für die Zeit nach der Corona-Krise gestellt, gab sich Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow (41, CDU) gestern zuversichtlich. „Gleichzeitig eröffnen sie uns auch Möglichkeiten, die Wurzel vieler aktueller Probleme, das Virus selbst,

zu bekämpfen.“ Im Blick hat Gemkow vor allem das Corona-Projekt des Fraunhofer-Instituts für Zelltherapie und Immunologie in Leipzig, das 2,9 Millionen Euro bekommt. Zusammen mit Kollegen mehrerer Forschungseinrichtungen wollen die Mediziner in einer Feldstudie die Ausbreitung

des Virus ergründen und so Rückschlüsse ziehen, wie sich die Gesellschaft auf künftige Pandemien vorbereiten kann. Die Medizinische Fakultät der TU Dresden bekommt rund neun Millionen Euro für die Entwicklung neuer Krebs-Thera-

Sachsens Wissenschaftsminister Sebastian Gemkow (41, CDU).



pien. Unter anderem soll mit dem Geld ein Photonenstrahler angeschafft werden. Auch für die Weiterentwicklung der Elektromobilität gibt es Geld. So darf sich das Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme über fünf Millionen Euro für seine Batteriezellen-Forschung freuen.

Das Fraunhofer-Institut für Keramische Technologien und Systeme in Dresden bekommt Geld für seine Batteriezellen-Forschung.



Diese elektronenmikroskopische Aufnahme zeigt das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 (orange), das aus der Oberfläche von im Labor kultivierten Zellen (grau) austritt.

Fotos: Montage: dpa/Jan Voitas (2), dpa, imago images/Klaus Martin Höfer

Verfahren eingestellt!

Hirnschlag beim Fahrer löste tödlichen Flixbus-Unfall aus

LEIPZIG - Der tödliche Flixbus-Unfall vor einem Jahr auf der A9 bei Leipzig hat kein strafrechtliches Nachspiel. Gestern revidierte die Staatsanwaltschaft ihre Angaben vom Dienstag und teilte mit, dass das Verfahren gegen den Fahrer (60) eingestellt worden sei.

„Das Ermittlungsverfahren gegen den Busfahrer wurde im Ergebnis der durchgeführten Ermittlungen nunmehr durch die Staatsanwaltschaft eingestellt“, heißt es in einer gestern verbreiteten Erklärung. Noch zu Wochenbeginn hatte die Staatsanwaltschaft behauptet, dass in dem Verfahren eine Entscheidung ausstünde (MOPo berichtete).

Daraufhin meldete sich der Verteidiger des Busfahrers zu Wort und widersprach dieser Darstellung. „Die rechtsmedizinische Untersuchung ergab, dass mein Mandant am Steuer einen Hirnschlag erlitten hatte, das Strafverfahren gegen ihn wurde deshalb eingestellt“, so Rechtsanwalt Stephan Bonell (70) zur Morgenpost.

Der Fernbus war am 19. Mai 2019 auf dem Weg von München nach Berlin, als er in Höhe des Rastplatzes „Bachfurt“ plötzlich nach rechts



So berichtete die Morgenpost 2019 über das tragische Unglück.



Feuerwehreinheiten stehen neben dem verunglückten Flixbus, in dem eine Insassin aus Italien starb.

Foto: Jan Voitas/dpa

169 Kinder und Jugendliche aktuell in Sachsen vermisst

DRESDEN - Der kommende Montag ist weltweit der „Tag der vermissten Kinder“. Auch in Sachsen verschwanden immer wieder Minderjährige. Aktuell sei im Freistaat der

Verbleib von 67 Kindern und 102 Teenagern (14 bis 17 Jahre) ungeklärt, berichtet Tom Bernhard vom Landeskriminalamt. 77 davon seien unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. „Die

Zahlen sind immer nur eine Momentaufnahme, weil viele Fälle sich binnen kurzer Zeit klären“, erklärt der Behördensprecher. Nach Angaben der Initiative „Vermisste Kinder“ verschwinden jedes Jahr bundesweit rund 60 000 Minderjährige. „80 bis 90 Prozent der Fälle erledigen sich in den ersten Stunden oder Tagen, bei Jugendlichen kann es auch länger dauern“, sagt Vorstand Lars Bruhns. Die meisten hätten ihr Zuhause selbstbestimmt verlassen - etwa wegen schlechter Schulnoten oder Streits mit den Eltern. Doch es gibt auch Fälle, wo Kinder nie wieder auftauchen. Wie der des damals fünf Mo-



Seit 1984 vermisst: Felix, damals 5 Monate alt, aus Dresden.

nate alte Felix, der 1984 aus seinem vor dem Dresdner Centrum-Warenhaus abgestellten Kinderwagen verschwand. Trotz aller Bemühungen wurde er bisher nicht gefunden. 2015 wurde die Strafkarte „Felix“ geschlossen. Auch von dem 1995 in Borna verschwundenen Christopher Frank (3) und der im selben Jahr in Leipzig verschollenen Nadine Hertel (8) fehlt weiterhin jede Spur.



Seit April 1995 verschwunden: Christopher (damals 3) aus Borna.



Verschwand im Juni 1995 spurlos: Nadine (8) aus Leipzig.

Radebeuler CDU verteidigt Wahl Bernigs zum Kulturchef

RADEBEUL - Nach Kritik an der Wahl des streitbaren Dichters Jörg Bernig (56) zum Leiter des Kulturamtes der Stadt Radebeul (MOPo berichtete) hat die Stadtrats-CDU die Personalie verteidigt und vor Ausgrenzung gewarnt.

„Für Herrn Dr. Bernig sprach neben seiner fachlichen und beruflichen Qualifikation seine besondere Verbundenheit mit unserer Stadt und seine Kenntnis der hiesigen Kulturszene“, erklärte CDU-Fraktions-Chef Ulrich Reusch auf Anfrage und wies darauf hin, dass Bernig

Träger des Großen Kunstpreises der Stadt Radebeul sei. Reusch widersprach gleichsam der Behauptung, die CDU hätte Bernig „aufgestellt“. „Er hat sich vielmehr selbst beworben und ist im Ergebnis eines gründlichen Auswahlverfahrens zunächst der hauptamtlichen und dann der ehrenamtlichen Verwaltung unter zahlreichen Bewerbern in die engere Wahl und schließlich in die letztentscheidende Auswahl gekommen.“ Sachsens Grüne haben die Wahl des Schriftstellers Jörg Bernig als neuen Kulturamtsleiter in Radebeul kritisiert. Die CDU habe einen Amtsleiter aus der neurechten Szene zusammen mit der AfD gewählt, hieß es gestern in einer Mitteilung.

Das comme einem „politischen Dammbreach“ gleich, so Grünen-Vorstandssprecher Norman Volger. Der CDU-Fraktions-Chef weist die Kritik an Bernig zurück. Für ihn sei er ein „durchaus streitbarer und zeitkritischer Geist“, so Reusch. Man dürfe daher erwarten, dass man sich mit den Inhalten seiner Texte auseinandersetze. „Stattdessen ist er in den letzten Jahren wiederholt mit pauschalen Vorwürfen bedacht worden, die auf Ausgrenzung abzielen“, kritisierte Reusch. Jörg Bernig ist Mitglied der Sächsischen Akademie der Künste und wurde mehrfach für sein literarisches Schaffen ausgezeichnet. Er schreibt zudem als politischer Autor, unter



Seine Wahl zum Kulturamtsleiter sorgt in Radebeul für Diskussionen: Dichter Jörg Bernig (56).

Foto: André Wirsig



Verteidigte die Wahl Bernigs: CDU-Fraktions-Chef Ulrich Reusch.

Foto: Steffen Füssel



Beliebtes Ausflugsziel „Na Tokani“

Großfeuer vernichtet die Balzhütten

Die beiden Holzhäuser sind völlig vernichtet.

Das beliebte Wanderziel „Na Tokani“ (Balzhütten) in der Böhmisches Schweiz an der Grenze zu Sachsen fiel gestern einem Brand zum Opfer.

„Gegen 6.50 Uhr informierte ein Zeuge die Park-Mitarbeiter über dichten Rauch, der aus dem Wald, unweit von Bad Schandau, aufstieg. Sie fuhren sofort hin und sahen, dass die unter Denkmalschutz stehenden Hütten brennen“, sagt Tomas Salov, Sprecher des Nationalparks Böhmisches Schweiz. Rund 160 Kameraden (mit 27 Löschfahrzeugen) löschten bis zum Mittag die beiden Holzhäuser. „Sie sind völlig vernichtet“, so Feuerwehrsprecher Lukas Marvan.

Die Flammen hatten zudem den Wald erfasst. „Die Löscharbeiten gestalteten sich wegen des felsigen Gebietes als sehr schwierig“, so Marvan. Zusätzlich kam ein Lösch-Hubschrauber zum Einsatz. Verletzt wurde niemand. Der Eigentümer, Miroslav Keller, der dort eine Pension mit Restaurant betreibt, zur Presseagentur CTK: „Ab Montag wollten wir wieder öffnen und hatten viele Buchungen.“ Auch viele sächsische Gäste kamen regelmäßig. Die Brandursache ist bislang unklar.

Zum Schaden vermag Keller nur so viel zu sagen: „Sehr hoch.“ Angelegt wurden die Balzhütten im 19. Jahrhundert vom Adelsgeschlecht der Kinskys. 1905 und 1909 zerstörten Großfeuer das Anwesen schon einmal.



Ein Lösch-Hubschrauber war gestern im Einsatz.



Viele Sachsen reisten gern hierher.

Badesaison startet mit Nachwuchs-Sorgen Sachsen hat zu wenige Rettungsschwimmer

DRESDEN - Die Badesaison stellt Rettungsschwimmer vor Herausforderungen. Nach Angaben der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft in Sachsen fehlen der Gesellschaft aktuell etwa 250 Ehrenamtliche. „Wir haben 710 einsatzfähige Rettungsschwimmer“, erklärt Geschäftsführer Sebastian Knaube. Hauptgrund für das Defizit sei, dass Jugendliche nach der Schule in Großstädte - auch außerhalb Sachsens - abwandern. „Hier sehe ich bei der Infrastruktur das größte Problem.“ Der DRK-Landesverband zählt etwa 3500 aktive Rettungsschwimmer. In Sachsen sichern sie in diesem Jahr 30 offene Badestellen ab. Doch beim DRK fehlen nicht in erster Linie Rettungsschwimmer. „Der Nachwuchs hat Interesse“, sagte Sprecher Kai Kranich. „Viel-

mehr fehlen Einsatz- und Trainingsmöglichkeiten.“ Denn: Einige Kommunen verzichten aus finanziellen Gründen auf die Bewachung von Gewässern, weiß DRK-Wasserwachtsreferent Joachim Weiß. Zwischen 7000 und 12000 Euro seien pro Saison nötig, um Verbandsmaterial und Boot bereit zu halten, Fahrtkosten oder Aufwandsentschädigung zu zahlen. Corona stellt die Retter nun vor zusätzliche Aufgaben. „Eine Abstandsregelung von 1,50 Metern an Land und drei Metern im Wasser kann bei einer aktiven Rettung eines Ertrinkenden nicht garantiert werden“, erklärt Weiß. Völlig kontaktfrei und mit dem vorgeschriebenen Abstand könne etwa eine Herz-Lungen-Wiederbelebung nicht durchgeführt werden.

Kranke Heimbewohner weggesperrt?

Pflegehelfer vor Gericht



Amer A. (28) schweigt zu den Vorwürfen im Gericht.

Der große Pflegenotstand hierzulande ist nicht erst seit der Corona-Pandemie bekannt. Seit Jahren arbeitet das Personal von Kliniken und Heimen am Limit. Doch Pflegehelfer Amer A. (28) soll in einem Pflegeheim in Dresden über die Stränge geschlagen haben und muss sich nun wegen Freiheitsberaubung und Nötigung verantworten.

Laut Anklage schloss der gebürtige Libyer eine demenzkranke Bewohnerin (79) in ihr Zimmer ein. Wie lange, ist unklar. „Aber als ich meine Mutter besuchen wollte, lief er mit dem Schlüssel vor mir her und öffnete die Tür“, so der Sohn (54). „Sie schließt sich nie selber ein. Ich weiß auch, dass sie schwierig ist, aber

das ist ja keine Lösung.“ Und in jenem Januar 2017 soll sich Amer einen weiteren Fauxpas geleistet haben. Eine ebenfalls demenzkranke Senioren, die abends nicht ins Bett wollte, schulterte der Pfleger, um sie „gegen ihren Willen ins Bett zu bringen“, so die Anklage. Kurz danach flog der Pfleger aus dem Job, ging zur Polizei und erstattete Anzeige wegen Verleumdung. Er sei ungerechtfertigt gefeuert worden. Im Prozess schweigt Amer. Die ehemalige Pflegeleiterin aus dem Heim erklärte: „Es gab öfter Gespräche mit ihm. Es ging zum Beispiel um die Achtung den Damen gegenüber. Kritik hat er nicht annehmen wollen. Er stritt immer bis aufs Messer.“ Urteil folgt. sts

Die Böttchere

Böttchers Wort zum Freitag



Die Zahl der Neuinfektionen ist in dieser Woche weiter gesunken. Das ist doch mal eine wirklich gute Nachricht. Sollte aber nicht darüber hinwegtäuschen, dass dieser Fakt einzig und allein

Hundekuchen gegen einen Kater

dem Verhalten ganz vieler vernünftiger Menschen zu verdanken ist - und nicht etwa einem gegen Corona wirksamen Medikament. Das gibt es nämlich leider immer noch nicht. Ich gebe ja zu, dass mir die Masken immer noch irgendwie als Fremdkörper im Gesicht vorkommen. Aber mal ehrlich, es gibt Schlimmeres. Im Winter tragen wir ja auch Mütze und dicke Klamotten.

Ich sage immer: Lieber Maskenvorm Gesicht als Zettel am Zeh... Auch wenn Donald Trump was anderes behauptet. Mister President nimmt Hydroxychloroquin, ein wirkungsloses Malaria-Mittel als Prävention gegen Corona. Das ist, als ob man Hundekuchen isst gegen einen Kater. Männer! Auch wenn es gestern schwierig war, nicht probieren!!!

Wobei ich ja überzeugt bin, dass Trump keine Prophylaxe braucht. Ich glaube eher, Corona hat Angst, sich mit Trump anzustecken. Hydroxychloroquin? Ärzte und Wissenschaftler sagen, es ist tausendfach getestet worden, und es ist unwirksam. Zumindest ist es das mit Abstand schwierigste Wort, das Trump je in den Mund genommen hat.

Bleibt ja eigentlich nur noch die Frage: Schluckt er das Malaria-Mittel gegen Corona trocken oder mit einem Glas Sagrotan? Wie auch immer. Denkt dran: Abstand ist der neue Anstand.

Böttasische Grüße Euer Thomas Böttcher

der-böttcher.de

Fitness-Coach Julia holt Sie von der Matte

Om & blubb! Das neue Yoga steigt im Wasser

Yoga auf dem Wasser („Woga“): Fitness-Trainerin Julia Klesse (35) bietet jetzt für die Volkshochschule Kurse an.

DRESDEN - Yoga auf der Matte war gestern! Fitness-Coach Julia Klesse (35) verlegt ihre Trainings-Stunden aufs Wasser, macht Kopfstand, Brücke und 25 weitere Figuren aus ihrem eigenen weichen Surfbrett. Woga (kommt von „Wasser“ und „Yoga“) heißt der Trendsport, den die Dresdner Volkshochschule (VHS) jetzt als Kurs anbietet.

Julia ist Woga-Pionierin. Die gebürtige Dresdnerin reiste in den vergangenen Jahren um die halbe Welt. In Kalkutta (Indien) ließ sich die ausgebildete Tanz-Therapeutin zur Yoga-Lehrerin schulen, unterrichtete auch auf dem Wasser in den USA, Namibia und auch der Türkei. Jetzt kehrte die zweifache Mutter in ihre Heimat zurück, will andere für den noch jungen naturnahen Fitness-Sport begeistern. „Gerade im Sommer macht Woga unendlich viel Spaß und ist der beste Stressabbau“, sagt Julia. Größter Vorteil gegenüber Yoga: „Durch das Wasser ist es immer instabil auf dem Brett, wodurch die Tiefenmuskulatur quasi automatisch trainiert wird“, erklärt sie.

Mit ihren Schülern paddelt Julia auf einem Brett („stand up paddle board“) ein paar Meter aufs Wasser im Badeseer Birkwitz (nahe Pillnitz), macht Kopfstand, Brücke und 25 weitere Figuren aus ihrem eigenen Trainingsprogramm vor. Auch Anfänger können mitmachen, sollten nur schwimmen können. Julia bietet ihre Kurse ab 3. Juni an der Volkshochschule an (Gesamtkosten: 53 Euro zzgl. Leihgebühr fürs Brett). Dann sollen auch die rund 2000 VHS-Kurse beginnen, die wegen Corona noch nicht starten konnten. Alle Infos unter www.vhs-dresden.de tyx

Auf einem weichen Surfbrett („stand up paddle board“) paddeln die Teilnehmer für die Übungen aufs Wasser.

Probe-Coaching auf dem Badeseer Birkwitz. Hier starten auch die VHS-Kurse ab Juni.

Weil hier alle Auftritte abgesagt wurden Supertalent Katrin Wettin geigt jetzt den Portugiesen was vor

Bis September sind alle Auftritte in Deutschland abgesagt. Doch davon lässt sich „Supertalent“-Geigerin Katrin Wettin (45) nicht unterkriegen. Statt live auf der Bühne zu stehen, rockt sie das Internet - und Portugal!

Seit zehn Wochen gibt die Violonistin allabendlich (20 Uhr) ein bis zu einstündiges Konzert auf Facebook ([facebook.com/Violinenmusik](https://www.facebook.com/Violinenmusik)) - live aus ihrem Wohnzimmer in Medingen. „Obwohl sich die Corona-Beschränkungen gelockert

haben, mach ich weiter. Es gibt so viele Menschen, die sich darauf freuen, dass ich sie einfach nicht enttäuschen will“, sagt die sympathische Musikerin. An Online-Fans mangelt es ihr nicht. Ihren eigens produzierten Corona-Titel „Stay at Home“ haben über eine Viertelmillion Menschen angehört. „Er läuft auf allen Online-Portalen“, sagt Katrin stolz. Außerhalb Deutschlands wird Katrin vor allem in Portugal geklickt. „Ein Portugiese hat mich auf Facebook entdeckt und dann

hat alles eine Eigendynamik bekommen.“ Diese Woche erst hat der TV-Fernsehsender NPC über die blonde Sächsin berichtet - auch, weil sie so wunderbaren Fado geigt. In Vorbereitung ist „eine Herbst-Promotiontour durch portugiesische Radio- und TV-Sender inklusive zweier Solokonzerte“, erzählt Katrin. Und gesteht: „Ich war noch nie in Portugal, bin überhaupt noch nie geflogen und spreche nur wenige Worte Portugiesisch. Es wird für mich ein großes Abenteuer.“ KK

Wird in Portugal von Zehntausenden Fans hoch geschätzt: „Supertalent“-Geigerin Katrin Wettin (45).

Frank Goldammers Bestseller als MOPO-Fortsetzungsroman - 61. Teil

Wichtige Informationen von Seibling

DER ANGSTMANN

Von Frank Goldammer

Dresden 1945. In der Schlussphase des Krieges bangt Kriminalinspektor Max Heller um seine Söhne Klaus und Erwin, die an der Front sind, und jagt einen Frauenmörder, den Angstmann. Die Krankenschwester Klara Bellmann und zwei weitere Opfer hat er grausam verstümmelt. Hellers Chef, SS-Obersturmbannführer Rudolf Klepp, glaubte nie an einen Serienmörder. Eines Nachts verfolgt Heller den Verdächtigen - doch der entkommt angeschossen im Grauen des 13. Februars. Was zuletzt geschah: Der Feuersturm hat alles verändert. Der Krieg ist vorbei, Klepp und sein linientreuer Kettenhund Strampe scheinen umgekommen zu sein. Es ist Mai, 45 und die Russen sind da. Auf der Suche nach Essen hört Heller, dass in den Ruinen eine weitere tote Krankenschwester gefunden wurde, die Russen hätten einen Verdächtigen verhaftet. Hat der Angstmann die Bombennacht überlebt? Obwohl er kein Polizist mehr ist, beginnt Heller wieder zu ermitteln. Am Krankenhaus trifft er auf Heinz Seibling.

„Das mit dem Goldmann war gar nichts. Und ich will diesen Uhlmann nur einmal sehen. Vielleicht sprechen.“
 „Bitte, Herr Heller, wie wollen Sie das denn anstellen? Da wimmelt es nur so von Soldaten, niemand geht da freiwillig hin. Da kommt man nicht mehr raus.“
 Heller klopfte Seibling an den Oberarm. „Sie selbst sind rausgekommen.“
 „Ja, aber nur, weil ich albern bin. Immerzu. Ich bin ein Clown. Die lachen über mich und stoßen mich um. Sogar mein Bein habe ich beim Faxenmachen verloren. Sie aber, Sie sind kein Clown. Und das alles nur wegen einem Mörder? Sie kennen diesen Uhlmann doch gar nicht.“
 „Und wenn er nun kein Mörder ist?“
 Seibling verzog das Gesicht. „Na, wenn schon, Herr Heller, so viele sind weggeblieben. Und wie viele sind in Sibirien? Wegen dem einen Kerl müssen Sie doch Ihre Freiheit und Ihr Leben nicht riskieren.“
 „Nein, mein lieber Heinz. Die einen klopften schon wieder, die anderen klopften ihre Leppiche, als wäre nichts geschehen. Zu viele sind umgekommen. Es kommt auf jeden Einzelnen

an, verstehen Sie das? Das war schon immer so, denn die Masse besteht nun mal aus Individuen. Auch wenn man zwölf Jahre lang versucht hat, uns vom Gegenteil zu überzeugen. Sagen Sie, Heinz, wo wohnen Sie? Für den Fall, dass ich Sie noch einmal sehen will.“
 Seibling hob eine Krücke und deutete auf das riesige Trümmerfeld.
 „In den Trümmern?“
 „Da hab ich meine Verstecke“, sagte er. „Meine Schätze“, raunte er und grinste verschwörerisch.
 „Fürchten Sie nicht, bestohlen zu werden?“
 „Ich habe meinen Schutzgeist!“
 Seibling verzog das Gesicht. „Na, wenn schon, Herr Heller, so viele sind weggeblieben. Und wie viele sind in Sibirien? Wegen dem einen Kerl müssen Sie doch Ihre Freiheit und Ihr Leben nicht riskieren.“
 „Nein, mein lieber Heinz. Die einen klopften schon wieder, die anderen klopften ihre Leppiche, als wäre nichts geschehen. Zu viele sind umgekommen. Es kommt auf jeden Einzelnen

„Das glauben Sie jetzt aber nicht.“
 „Doch, mein lieber Herr Heller. Da geht was um, sagen die Leute. In den Ruinen haust es. Ich glaub an keinen lieben Gott mehr, aber wo so viele sterben, bleibt immer was zurück!“
 Als Heller vor dem ehemaligen Gasthaus Heidehof stand, gingen ihm die Worte Seiblings noch einmal durch den Kopf. Beinahe zwei Stunden hatte er gebraucht, um aus dem zerstörten Stadtteil über die Elbe und am Wasserwerk hinauf zur Bautzner Straße zu gelangen.
 Auf dem Körnerplatz war ihm der Gedanke gekommen, zuerst hinauf zum Weißen Hirsch zu laufen, um Karin Bescheid zu geben. Doch ihm war klar, dass sie ihn niemals hätte gehen lassen, und vielleicht hätte er dann Angst vor der eigenen Courage bekommen.

Lesen Sie weiter in der MORGENPOST AM SONNTAG!

Heller lächelte. „Die ältere Dame, bei der wir wohnen, hatte keine Verwendung mehr dafür. Ihr Mann war im Herbst vierundvierzig gefallen.“

Seibling grinste. „B-is U-nser L-ieber G-uter A-dolf R-egiert I-n A-llen S-taaten P-olitik O-hne R-oten T-error!“, zitierte er lachend und schwenkte zu jeder Silbe die Kippe wie ein Dirigent. „Kennen Sie den noch?“

Heller rieb sich den Nacken und sah sich unsicher um. Mit solchen Sprüchen hatte er noch nie etwas anfangen können. Aber er wollte es dem jungen Mann nicht übel nehmen. Denn der schien trotz seines fröhlichen Auftretens genügend Sorgen unter seinem langen Mantel mit sich herumzutragen.

„Sagen Sie, Heinz, wo bringen denn die Russen solche Leute hin? Können Sie das bei Ihren russischen Freunden herausfinden?“

Seibling nahm noch einen Zug, nickte, lachte und hustete. Wedelte mit einer Hand vorm Gesicht. „Ich weiß es“, stieß er hervor. „War selbst schon da. Hab versucht einen Offizier zu bestehen. Das war kein guter Gedanke. Kennen Sie den Heidehof? Das Hotel an der Bautzner Straße?“

Die andere Elbseite. Heller nickte. Ein weiter Weg zu Fuß, um rechtzeitig wieder heimzukommen. Ein Fahrrad wäre jetzt Gold wert. Doch sein Fahrrad lag begraben irgendwo unter Trümmern, und eines zu benutzen, ohne Genehmigung, war strafbar.

Seibling runzelte die Augenbrauen. „Sie wollen doch da nicht hin?“

Heller griff noch einmal in seine Jacke. „Für Sie. Vielen Dank!“ Er gab dem Mann noch eine Zigarette. Karin sollte das besser nicht erfahren. Lebensmittel hätte er dafür bekommen sollen. Informationen machten kein bisschen satt.

„Bittel!“ Seibling hatte nach seinem Handgelenk gegriffen

und sah auf einmal sehr ernst aus. „Herr Heller, lassen Sie das. Ich weiß, Sie sind ein guter Mann. Ich hab das von dem Goldmann Thomas gehört. Aber die Russen wissen das nicht. Die machen Ihnen den Garas und zwinkern nicht mal dabei.“

Das war nichts Neues für Heller. Er brauchte diesen Hinweis nicht. Was die Leute allerdings von der Goldmann-Sache wussten und vor allem, woher sie es wussten, das hätte ihn interessiert. Er hatte nichts weiter getan, als im November vierundvierzig der Mutter von Thomas Goldmann einen kleinen Hinweis zu hinterlassen, dass die Gestapo ihren Sohn verhaften wollte. Nur weil er für diese Drecksäcke nichts übrig hatte und die Goldmanns kannte, nein, verbesserte er sich, eigentlich nur, weil er die Goldmanns kannte, hatte er etwas gesagt. Doch angesichts des Misstrauens, das Klepp ihm gegenüber gehegt hatte, schien dies weitaus gefährlicher gewesen zu sein, als Heller jemals vermutet hätte. Wenn schon die Russen den Ruf hatten, nicht zimperlich zu sein, dann hatten diese Widerlinge von der Gestapo noch ganz andere Methoden gehabt.



Trenchcoat, den Hut in die Stirn gezogen - das Genrebild eines Detektivs. Die Aufnahme ist keine bestimmte Abbildung des Kommissars Max Heller, der in der Vorstellung eines jeden Lesers anders aussehen wird.

Cover: dtv

Symbolfoto: 123RF

Ein Festival im Internet - Dresdner Band ist mit dabei

Letzte Instanz rocken online

DRESDEN - Sind Auftritte im Internet wirklich ein angemessener Ersatz für Livekonzerte vor Publikum? Wohl nicht, wie viele Livestreams zeigen. Gleichwohl bieten solche Formate den Künstlern im Wesentlichen zwei unzweifelhafte Vorteile: Sie können auftreten und halten den Kontakt zum Publikum. Auch die Dresdner Band Letzte Instanz hat sich aktuell auf ein Online-Format verlegt.

wird, die schönste Konzertzeit des Jahres. Zwischen Mai und September bereisen sie die angestammten Open-Air-Festivals, die sich wie einst in Woodstock nicht selten über mehrere Tage hinziehen. Zu Zehntausenden kommen die Fans.

Letzte Instanz, 1996 in Dresden gegründet, waren dieses Jahr für 15 solcher Festivals gebucht, unter anderem für das Wave Gotik Treffen in Leipzig und für das Wacken Open Air. Nach augenblicklicher Lage der Dinge werden möglicherweise alle Festivals ausfallen, auf jeden Fall die bis zum 31. August, denn bis dahin gilt zunächst das Verbot für Veranstaltungen über 1000

Besucher. Doch anstatt den Kopf in den Sand zu stecken

täten die Musiker das, was sie am besten können - spielen, so ließ es die Band am Freitag verlauten. „Direkt nach den Lockerungen der Kontaktbeschränkungen“ habe man „zwei unterschiedliche Konzerte aufgenommen“, die online in einem Festival (onlinemusicfestival.de) ausgestrahlt werden sollen. Aufgezeichnet worden seien die Konzerte mit sechs Kameras in der Tante Ju und in einer Radebeuler Fabrik.

Onlinemusicfestival.de ist ein Format, das aus der Krise entstand und ihr trotzt. Folgendes ist auf der Homepage erklärt: „Vorerst fallen alle Konzerte/Festivals aus. Für viele Bands eine existenzbedrohende Situation und für alle Konzert- und Festivalbesucher eine sehr lange Durststrecke. Wir möch-

ten mit unserem Online Musik Festival eine Alternative bieten. Auf unseren virtuellen Bühnen zeigen die Bands euch exklusives Material.“

Zuschauen lässt sich beim Festival gegen ein Eintrittsgeld, das zwischen 1 und 50 Euro frei gewählt werden kann. Wer sich anmeldet, bekommt einen Zugangscode. Auch der wirtschaftliche Schaden vieler Konzerte für die Bands soll so ein Stück weit abgefedert werden. „Die Erlöse dieses Festivals werden an alle Bands gleichermaßen aufgeteilt. Eure Eintrittsgelder und Spenden unterstützen sie direkt!“, heißt es auf der Homepage.

Festivaltermin ist über Pfingsten vom 29. Mai bis 1. Juni. Gut ein Dutzend Bands machen mit, darunter Fiddler's Green, Subway to Sally, Delva, Eklipse, Versengend und Letzte Instanz.

99



Die Band auf der Bühne, die Kameras davor: Letzte Instanz beim Videoreh.

Bild- und Ton-techniker bei der Arbeit.

Fotos: Franziska Wimmer

Abstand gehört nicht zum Konzept

Der Schaubudensommer 2020 ist abgesagt



Farbenfroh und dicht gedrängt, so sieht es beim Schaubudensommer gewöhnlich aus.

DRESDEN - Kommen wohl das kulturelle und das gesellschaftliche Leben so langsam wieder in Gang, sieht es doch an vielen Stellen nach wie vor trübe aus. Überall dort, wo sich Leben in der Zusammenballung vieler Menschen ausdrückt, greifen bis auf Weiteres starke Einschränkungen.

So wirft auch der Schaubudensommer 2020 das Handtuch, obwohl bis zum Termin (23. Juli bis 2. August) noch zwei Monate ins Land gegangen wären. „Da Abstand beim Schaubudensommer ein Konzept ist, was es unbedingt zu vermeiden gilt, und da enge Zelte und gedrängte Schlangen unabdingbar sind für das einzigartige Flair des Festival-Getümmels, bleibt uns nichts übrig, als eine nötige Konsequenz zu ziehen“, teilten die Veranstalter mit. Zwar habe man über Alternativen nachgedacht, doch hätten alle Überlegungen ergeben, „dass wir keine Light-Variante des Schaubudensommers machen werden“.

Der Blick richtet sich nun auf ein „grandioses Schaubudensommer“ im nächsten Jahr.

gg

Frankfurter Buchmesse

Wenn ja, dann anders

FRANKFURT/MAIN - Dichtes Gedränge in den Messehallen, Menschenrauben bei Lesungen, ausgebuchte Hotels und Gäste aus aller Welt: Solche Szenen wird es in diesem Herbst nicht geben. Falls die Frankfurter Buchmesse (14.-17. Oktober) überhaupt stattfindet, wird sie anders sein. Aber wie? Der Börsenverein des Deutschen Buchhandels hat angekündigt, „Ende Mai“ über die mögliche Ausgestaltung der Messe zu entscheiden. „Im Moment kämpfen wir aktiv um die Frankfurter Buchmesse“, sagt Frankfurts Oberbürgermeister Peter Feldmann (61, SPD). „Wir werden alles tun, damit diese bedeutende Messe stattfinden kann.“

Nachrichten

Lübeck vor Aufstieg

LÜBECK - Die Saison der Regionalliga Nord soll abgebrochen werden, der Aufstieg in die 3. Liga geht an Tabellenführer VfB Lübeck. Das beschloss das Präsidium des Norddeutschen Fußball-Verbandes (NFV) gestern einstimmig. Der NFV-Verbandstag muss dies Ende Juni absegnen.

Strack gestorben

KÖLN - Der 1. FC Köln trauert um Gerhard „Gerd“ Strack. Der zehnjährige Nationalspieler ist im Alter von 64 Jahren überraschend gestorben. Strack hatte von 1974 bis 1985 für den FC gespielt, war beim Double-Triumph 1978 Stammspieler und führte die Mannschaft beim bis heute letzten Titelgewinn 1983 im DFB-Pokal als Kapitän im Finale auf den Platz.

Spendable Bayern

MÜNCHEN - Der FC Bayern unterstützt die 18 Regionalligisten des Freistaats und den Bayerischen Landes-Sportverband mit insgesamt 460 000 Euro. Wie die Münchner mitteilten, erhält jeder Verein 20 000 Euro, dem BLSV kommen 100 000 Euro zugute. Uli Hoeneß, Stellvertreter des Vorstandsvorsitzenden des FC Bayern, betonte die Wichtigkeit, dass der Rekordmeister „aus einer Position der Stärke heraus agieren“ könne und auf verschiedenen Wegen seine Solidarität zeige. „Jetzt ist nicht die Zeit, nur auf sich selbst zu schauen. Wir brauchen Optimismus und Solidarität in unserer Gesellschaft.“

WM-Medaille versteigert

LOS ANGELES - Nicht einmal zwei Jahre nach dem WM-Triumph in Russland hat ein französischer Nationalspieler seine Goldmedaille versteigert. Bei der in Los Angeles/USA veranstalteten Auktion brachte die Plakette 71 875 Dollar (ca. 65 600 Euro) ein. Der Spieler will anonym bleiben, der Käufer kommt aus Großbritannien.

San Siro darf weg

MAILAND - Die städtischen Behörden haben keine Einwände gegen den geplanten Abriss des Mailänder Giuseppe-Meazza-Stadions im Stadtteil San Siro erhoben. Die Arena sei von „keinem kulturellen Interesse“ und stehe daher nicht unter Denkmalschutz. Die Entscheidung ebnet den Weg für den Bau eines neuen Stadions (Kostenpunkt 1,2 Milliarden Euro), den die Lokalrivalen AC und Inter Mailand planen. Durch eine eigene Arena wollen sich die beiden Traditionsklubs zusätzliche Einnahmequellen erschließen.

Veilchen treffen in beide Tore

NÜRNBERG - Der FC Erzgebirge wartet nach dem 1:1 (0:0) bei Absteiger 1. FC Nürnberg weiter auf den zweiten Auswärtssieg. Im gespenstisch leeren Max-Morlock-Stadion brachten sich die Gäste mit einem unglücklichen Eigentor selbst um mehr.

Coach Dirk Schuster entschied sich für exakt die gleiche Aufstellung, mit der der Re-Start gegen Sandhausen (3:1) gestaltet wurde.

Aue fand gut hinein, stand kompakt und verschob clever. Bis zur 35. Spielminute gelang dem arg abwärtsbedrohten Clubberem nix. Dann ließ Adam Zrelak eine Eingabe von Tim Handwerker durch, sodass Hanno Behrens plötzlich völlig ungedeckt vor Martin Männel stand. Der FCN-Kapitän stoppte die Eingabe und zog aus gut elf Metern ab (35.). Der FCE-Kapitän streckte sich

und fischte die Abnahme aus dem rechten Eck. Damit war die Partie eröffnet. Auf der Gegenseite schaltete Jan Hochscheidt nach Fehlpass von Konstantinos Mavropanos blitzschnell um und schickte seinen

Sturmpartner Krüger auf die Reise. Der ließ Mavropanos und Asger Sörensen mit starkem Antritt stehen und schoss mit dem linken Fuß hauchzart am rechten Pfosten vorbei (39.). Die Veilchen traten couragiert auf und

belohnten sich kurz nach dem Seitenwechsel für ihren Einsatz. Krüger flankte mit der ersten Aktion im zweiten Durchgang von der linken Strafraumkante in den Torraum, wo Dimitrij Nazarov (51.) gefühlvoll ein-köpfte. Stark: „Dima“ herzte danach Veilchen-Busfahrer Thomas Romeyke, der beim gestrigen Verkehrsunfall in Hartenstein durch sein gedankenschnelles Handeln Schlimmeres verhinderte.

Aue hatte dem Club etwas zum Knaupeln gegeben, besorgten den Ausgleich für die Gäste kurz darauf selbst, als Sören Gonthor (61.) der Ball nach Ping-Pong-Aktion von Jacob Rasmussen und Clemens Fandrich vor die Füße fiel.

Es war der letzte „Abschluss“ von den Veilchen, die nochmal richtig tief durchatmen mussten, als Behrens per Seitfallzieher an die Latte traf (80.). Michael Thiele

Nürnberg - Aue

1. FCN 1:1 FC Erzgebirge Aue



Riesig! Martin Männel parierte gegen Nürnbergs Hanno Behrens (35.). Der zog aus acht Metern ab und der FCE-Keeper tauchte ab und lenkte die Kugel um den Pfosten. Bitter: Er sah in der Nachspielzeit seine fünfte gelbe Karte, fehlt am Dienstag gegen Darmstadt.

Der einzige „Zuschauer“ im Max-Morlock-Stadion. Es war Aues erstes Geisterspiel in der Fremde, zum zweiten Auswärtssieg der Saison reichte es aber nicht. Zumindest sprang ein Zähler heraus.



Mit dem Kopf! Dimitrij Nazarov (l.) flog in die Hereingabe von Florian Krüger und köpft zum zwischenzeitlichen 1:0 ein.



Florian Krüger (v.) hatte kurz vor der Pause die Führung auf dem Fuß, verzog denkbar knapp.

2. BUNDESLIGA - DER 27. SPIELTAG AUF EINEN BLICK

Alle Spiele, alle Tore

1. FC Nürnberg - FC Erzgebirge Aue 1:1 (0:0)
SR: Brych (München)
Tore: 0:1 Nazarov (51.), 1:1 Gonthor (63./Eigentor)

1. FC Heidenheim - SV Wehen Wiesbaden 1:0 (0:0)
SR: Gerach (Lindau)
Tor: Mohr (71.)

Tabelle

Darmstadt - St. Pauli	heute, 13.00
Sandhausen - Regensburg	heute, 13.00
Osnabrück - Hannover	heute, 13.00
Hamburg - Bielefeld	morgen, 13.30
Karlsruhe - Bochum	morgen, 13.30
Kiel - Stuttgart	morgen, 13.30
Dresden - Greuther Fürth	9.6., 13.30

1. Arminia Bielefeld	26	14	10	2	51:25	52
2. Hamburger SV	26	12	9	5	50:30	45
3. VfB Stuttgart	26	13	6	7	42:30	45
4. 1. FC Heidenheim	27	12	8	7	35:29	44
5. FC Erzgebirge Aue	27	10	8	9	38:36	38
6. SpVgg Greuther Fürth	26	10	7	9	39:35	37
7. SV Darmstadt 98	26	8	12	6	31:33	36
8. Holstein Kiel	26	9	8	9	40:40	35
9. FC St. Pauli	26	8	9	9	34:32	33
10. Jahn Regensburg	26	9	6	11	38:44	33
11. Hannover 96	25	8	8	9	34:37	32
12. VfL Bochum	26	7	10	9	43:45	31
13. VfL Osnabrück	26	7	9	10	33:36	30
14. 1. FC Nürnberg	27	7	9	11	35:47	30
15. SV Sandhausen	26	6	11	9	31:36	29
16. SV Wehen Wiesbaden	27	7	13	33:45	28	
17. Karlsruher SC	26	6	9	11	35:46	27
18. Dynamo Dresden	25	6	6	13	25:41	24

Der 28. Spieltag

Regensburg - Nürnberg	Di., 18.30
Greuther Fürth - Osnabrück	Di., 18.30
FCE Aue - Darmstadt	Di., 18.30
Wehen Wiesbaden - Sandhausen	Di., 18.30
Hannover - Karlsruhe	Mi., 18.30
St. Pauli - Heidenheim	Mi., 18.30
Bochum - Kiel	Mi., 18.30
Stuttgart - Hamburg	Do., 20.30
Bielefeld - Dresden	19.6., 20.30

TV-Tipps

ARD 18.00 - 19.57 Sportschau
ZDF 23.00 - 00.25 Das aktuelle Sportstudio
Sky 12.30 - 14.55 Fußball: 2. Bundesliga, Konferenz + Einzel; 14.00 - 17.30 Bundesliga: Konferenz + Einzel (Konferenz frei empfangbar über Sky Sport News HD); 17.30 - 21.15 München - Frankfurt

Sport-Hotline

REDAKTION 0351/48 64 26 31 (14-22 Uhr)
E-MAIL mopodd.sport@dd-v.de

Die FCE-Profis stehen kurz nach dem Unfall an der Autobahnauffahrt zur A72 auf der Straße und diskutieren. Für sie ist alles glimpflich ausgefallen.



Teile des verunglückten BMWs trafen den Auer Mannschaftsbus.

Schuster zum Unfall: „Hatte Scherben an mir“

AUE - Trainer Dirk Schuster hat sich vor dem Auswärtsspiel beim 1. FC Nürnberg zum Verkehrsunfall am Vorabend geäußert. „Es war wie im Film: Das Auto kam auf uns zu und setzte sich kurz vor uns auf. Die Teile schossen in unseren Bus und brachten Scheiben zum Einsturz. Ich saß in der ersten Reihe und hatte Scherben an mir“, sagte der FCE-Coach.

Der Auer Mannschaftsbus war am Donnerstagabend an der Auffahrt zur Autobahn 72 bei Hartenstein von herumfliegenden Fahrzeugteilen eines verunglückten BMW getroffen und im vorderen Bereich beschädigt worden. „Gott sei Dank konnte unser Busfahrer noch so schnell bremsen und somit weitest Schlimmeres verhindern“, erklärte Schuster.

Nach Angaben der Polizeidirektion Chemnitz erlitten der BMW-Fahrer und die Beifahrerin schwere Verletzungen. Es entstand ein Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 42 000 Euro. Die Spieler und das Betreuungsteam des FC Erzgebirge blieben unverletzt und setzten in Kleinbussen die Fahrt nach Nürnberg fort.

Die Mannschaft ist auch nach der Partie wieder in Kleinbussen zurück nach Aue gefahren. Der Mannschaftsbus befindet sich laut Geschäftsführer Michael Voigt in einer Werkstatt: „Für unsere Fahrt zum nächsten Auswärtsspiel am Pfingstsonntag in Heidenheim werden wir einen Ersatzbus organisieren.“



Einzelkritik

1 = sehr gut 4 = ausreichend
2 = gut 5 = mangelhaft
3 = befriedigend 6 = ungenügend

Männel 2

Rasmussen 3 Samson 3 Gonthor 4

Strauß (bis 87.) 3 Riese 3 Fandrich 4 Kempe (bis 82.) 3
Daferner (ab 87.) - Zulechner (ab 66.) - Rizzuto (ab 82.) -

Nazarov (bis 66.) 2
Zulechner (ab 66.)

Hochscheidt 3 Krüger (bis 87.) 3
Cacutalua (ab 87.) -

Trainer: Schuster



Die Mannschaft will es ab Pfingstsonntag allen zeigen, enger zusammenrücken und das Unmögliche möglich machen. Alle Unwegbarkeiten müssen ausgeblendet werden.

„Man fühlt sich ungerecht behandelt!“ Coach spürt Jetzt-erst-recht-Effekt

DRESDEN - Unterstellungen nach den positiven Tests, zwei Wochen Quarantäne, nur eine Woche Vorbereitung, die Ergebnisse der Vorwoche, neun Spiele in nur 29 Tagen: Für Dynamo spricht nicht viel im Schlussspurt der Liga. Aber kann genau das ein Jetzt-erst-recht-Effekt hervorrufen? „Ich spüre bei den Jungs genau das“, sagte Trainer Markus Kauczinski gestern bei einer Video-Pressekonferenz.

„Man hat Wut im Bauch, fühlt sich ungerecht behandelt. Ich habe mit dem einen oder anderen telefoniert und spüre, dass man auf-

stehen will, sich wehren will, dass man sich zu Unrecht verurteilt fühlt. Ich glaube schon, dass das Kraft geben kann. Ich glaube, dass das eine besondere Motivation sein wird“, sagte der 50-Jährige.

Er steigt mit seiner Mannschaft heute wieder ins Teamtraining ein. Nicht dabei sein wird ein Mitglied aus dem Staff. Grund: Eine enge Person aus seinem Umfeld wurde positiv getestet. Deshalb muss er weitere zwei Wochen in der Isolation bleiben. Ebenso ein Profi der bei der fünften Testreihe positiv war.

Spürt bei seinen Jungs den Jetzt-erst-recht-Effekt: Trainer Markus Kauczinski.

Alle anderen sind fit und gesund. Am Montag bezieht Dynamo in Dresden sein Quarantäne-Camp, bereitet sich dort auf den Re-Start am Pfingstsonntag gegen Stuttgart vor. „Wir müssen zusehen, schnell fit zu werden, die Woche nutzen, um mit diesem kleinen Handicap zu starten. Da kann die Motivation helfen“, so der Coach.

Kauczinski erklärte, dass er die Partie noch als eine Art Vorbereitung nutzen will, weil seine Truppe noch gar nicht bei 100 Prozent sein kann. Immerhin stehen danach noch acht Spiele



in ganz kurzer Zeit an: „Ein schöner Ritt, das wird richtig heftig. Für uns gilt aber, nicht in eine Opferrolle zu fallen. Wir wollen darum kämpfen.“

Der Trainer gab aber zu, dass ihn die etlichen Rückschläge der vergangenen Wochen vor allem psychisch belasten: „Mittlerweile stumpft man ein bisschen ab und nimmt Dinge einfach hin, auch wenn mir das nicht unbedingt gefällt. Man hat irgendwie das Gefühl der Machtlosigkeit und vielleicht auch ein bisschen der Hilflosigkeit“, so Kauczinski.

Absicht? „Das ist völlig Banane“

DRESDEN - Als „völlig Banane“ ver- bzw. beurteilte Dynamo-Coach Markus Kauczinski die Verdächtigungen, Dresden wolle durch die positiven Tests einen Saison-Abbruch und damit womöglich den Klassenerhalt erreichen.

jetzt zum Abbruch bringen kann“, so der 50-Jährige. Die zwei positiven Fälle nach den ersten beiden Tagen Mannschaftstraining hätten allen „den Boden unter den Füßen weggerissen“. Die Infektionsketten seien soweit wie möglich zurückverfolgt worden, konnten jedoch nicht komplett aufgelöst werden. Das habe logischerweise zu Unsicherheiten geführt. „Wir sind dafür da, um zu helfen und haben auch aus psy-



Mundschutz ist weiter angesagt - zum Schutz gegen das Coronavirus.

Am Montag geht's ab ins Hotel!

Findet das Duell mit Schlusslicht Jena in Chemnitz statt?



Es geht wieder los! Trainer Patrick Glöckner bereitet sich mit seinem Jungs ab Montag auf das Spiel gegen Jena vor.

CHEMNITZ - Der Termin steht! Am Pfingstsonntag setzt der CFC mit dem Duell gegen Schlusslicht Jena die Saison in der 3. Liga fort.

Trainer Patrick Glöckner ist die Erleichterung darüber, dass der DFB den Spielplan endlich fest fixiert hat, spürbar anzumerken: „Diese ständige Verschieberei hat uns fast wahnsinnig gemacht.“

Dass die Himmelblauen den Re-Start im Stadion unterhalb der Jenaer Kernberge vollziehen, ist allerdings unwahrscheinlich. In Thüringen sind Mannschaftstraining und Spiele noch bis mindestens 5. Juni verboten.

Gut möglich, dass der Ostklassiker in Chemnitz über die Freigabe fürs Mannschaftstraining

fen Wunderlich: „Der DFB hat bereits eine erste unverbindliche Anfrage bezüglich des Stadiontauschs an uns gesendet.“

Ob es dazu kommen wird, muss noch final geklärt werden. Glöckner treibt derzeit die spielspezifischen Vorbereitungen mit seinen Jungs voran. An der Kadergröße vom Mittwoch - 17 Spieler, drei Torhüter - wird sich dabei nichts ändern.

„Wir hätten gern drei A-Jugendliche nachbenannt. Das war kurzfristig nicht möglich. Diese Spieler hätten ebenfalls zwei Mal getestet werden müssen, ehe sie die Freigabe fürs Mannschaftstraining



bekommen hätten. Bis dahin stehen uns die drei Spieler, die aktuell in häuslicher Quarantäne sind, aber wieder zur Verfügung“, erklärt der Fußball-Lehrer.

Am Sonntag bekommen seine Jungs einen freien Tag. Am Montagnachmittag trifft sich die Mannschaft und startet in die Vorbereitung auf das Jena-Spiel.

Dazu gehört auch der Einzug ins Quarantäne-Hotel, der im DFB-Hygienekonzept festgeschrieben ist. Glöckner: „Wir übernachten bis zum Spieltag in einem Chemnitzer Hotel und fahren täglich zum Training ins Sportforum.“

Olaf Morgenstern

3. Liga

Mannheim - Uerdingen	30.5.	14.00
Meppen - Würzburg	30.5.	14.00
Magdeburg - Kaiserlautern	30.5.	14.00
Großaspach - Unterhaching	30.5.	14.00
Ingolstadt - München II.	30.5.	14.00
Braunschweig - Köln	30.5.	14.00
Zwickau - Rostock	30.5.	14.00
1860 München - Duisburg	31.5.	13.00
Münster - Halle	31.5.	14.00
Jena - Chemnitz	31.5.	17.00

1. MSV Duisburg	27	14	5	8	50:35	47
2. Waldhof Mannheim	27	10	14	3	41:31	44
3. SpVgg Unterhaching	27	11	11	5	40:31	44
4. SV Meppen	27	11	9	7	50:36	42
5. FC Ingolstadt 04	27	11	9	7	47:34	42
6. TSV 1860 München	27	11	9	7	45:38	42
7. Bay. München II.	27	12	5	10	52:46	41
8. FC Hansa Rostock	27	12	5	10	36:31	41
9. Eintracht Braunschweig	27	11	8	8	42:38	41
10. Würzburger Kickers	27	12	5	10	48:45	41
11. KFC Uerdingen 05	27	11	6	10	32:39	39
12. Viktoria Köln	27	9	8	10	46:53	35
13. Chemnitzer FC	27	8	10	9	44:44	34
14. 1. FC Kaiserslautern	27	8	10	9	42:45	34
15. 1. FC Magdeburg	27	7	12	8	37:31	33
16. Hallescher FC	27	9	6	12	43:43	33
17. FSV Zwickau	27	8	8	11	40:41	32
18. Preußen Münster	27	6	9	12	37:48	27
19. Sonnenhof Großaspach	27	5	6	16	23:52	21
20. FC Carl Zeiss Jena	27	4	5	18	27:61	17

HFC trainiert

HALLE - Der Hallesche FC bezieht ein Quarantäne-Trainingslager im Münsterland. Trotz der Ablehnung des Neustarts der 3. Liga bereitet sich der HFC auf die Partie bei Preußen Münster vor. Das Münsterland wurde gewählt, weil dort anders als in Sachsen-Anhalt Teamtraining erlaubt und der Weg zum Spiel nicht so weit ist.



LESEN HILFT!

...auch dem Stadstreicher.

Deswegen gibt es unser Heft jetzt vorübergehend im Abo. Bleib auch in dieser besonderen Zeit stets informiert über deine Lieblingsstadt und abonniere unser Heft unter

WWW.STADTSTREICHER.DE

streicher

DU KANNST UNS AUCH AUF STARTNEXT UNTERSTÜTZEN!
startnext.com/rettet-den-stadstreicher

Nach 1:5 im Hin spiel und Kovac-Aus Flick hält nichts von Rachegehlüsten



Bayern-Coach Hansi Flick (l.) schaut David Alaba bei seinen Sprints zu. Nach der 1:5-Niederlage im Hinspiel in Frankfurt musste Niko Kovac als Bayern-Trainer gehen, Flick übernahm.

MÜNCHEN - Der Liga-Gipfel gegen Borussia Dortmund spielte für Hansi Flick bei seiner Radtour zum Clubgelände noch „keine Rolle“. Der 55-Jährige richtete den Fokus erst einmal komplett auf das Heimspiel gegen Eintracht Frankfurt. Ein halbes Jahr nach dem 1:5 in der Hinrunde will der FC Bayern nun vor den Augen der Ehrenpräsidenten Franz Beckenbauer und Uli Hoeneß als auserwählte Stadionbesucher die Tabellenspitze festigen.

wegen Adduktorenproblemen. Als die Münchner Anfang November nach Rot für Jérôme Boateng in Frankfurt untergingen und damit das Ende der Amtszeit von Niko Kovac besiegelten, war Flick noch Co-Trainer. „Das war für uns alle eine herbe Niederlage“, erinnerte sich Flick, dessen rasanter Aufstieg als Kovac-Nachfolger begann. Mit attraktivem und dominantem Fußball führte er das Team an die Spitze. Als Lohn gab's den Vertrag bis 2023.



Niko Kovac

„Ich halte nichts davon, wenn man sagt, wir haben da noch eine Rechnung offen, weil das ist ein ganz anderes Spiel mit ganz anderen Voraussetzungen“, sagte Flick vor der heutigen Partie. „Wir wollen das Spiel auf jeden Fall gewinnen. Das ist unsere Vorgabe und daran wollen wir uns messen lassen.“ Entwarnung gab der 55-Jährige beim zuletzt angeschlagenen Flügelmann Serge Gnabry, fraglich ist dagegen der Einsatz von Mittelfeldlenker Thiago

Ebenso wenig wie mit dem Blick zurück mochte sich Flick gestern mit jenem auf den nahenden deutschen Clásico am Dienstag gegen den BVB aufhalten. „Wir spielen gegen Frankfurt, das ist der nächste Schritt, den wir machen wollen. Nach dem Spiel ist dann vor Dortmund“, sagte der Trainer - und warnte vor der schwächelnden Eintracht als Gegner mit „viel Herz“.

Favre schaut nicht auf den Bayern-Gipfel Blick auf die Wölfe

DORTMUND - Lucien Favre schüttelte genervt den Kopf. Für die Fragen der Journalisten zum Liga-Gipfel gegen Bayern München hatte der Trainer von Borussia Dortmund überhaupt kein Verständnis. „Wir müssen uns nur auf das Spiel in Wolfsburg konzentrieren“, mahnte der Schweizer.

Der Dortmund-Trainer erlaubte sich nicht, die Aufgabe bei den Niedersachsen ist knifflig. Der VfL ist seit sieben Spielen in der Bundesliga ungeschlagen (vier Siege) und hat als Tabellensechster die erneute Europaqualifikation zum Ziel. „Sie sind sehr stabil“, lobte Favre den Gegner. Und Sportdirektor Michael Zorc ist sich sicher: „Es wird schwieriger als das Heimspiel gegen Schalke.“



Betet, dass die Wölfe nicht zur Stolperfalle werden: BVB-Coach Lucien Favre.

Denn Favre weiß: Einen Ausrutscher heute beim formstarken VfL Wolfsburg darf sich der BVB vor dem Topspiel gegen den Serienmeister drei Tage später angesichts von vier Punkten Rückstand auf den Tabellenführer nicht erlauben. Die Dortmund-Trainer haben durch den überzeugenden 4:0-Derbyerfolg gegen Schalke 04 viel Selbstvertrauen getankt, doch die Aufgabe bei den Niedersachsen ist knifflig. Der VfL ist seit sieben Spielen in der Bundesliga ungeschlagen (vier Siege) und hat als Tabellensechster die erneute Europaqualifikation zum Ziel. „Sie sind sehr stabil“, lobte Favre den Gegner. Und Sportdirektor Michael Zorc ist sich sicher: „Es wird schwieriger als das Heimspiel gegen Schalke.“



Deniz Aytekin (l.) piff in der Vorwoche das stille Revierderby zwischen Dortmund und Schalke.

Schiris und die Geisterspiele „Angenehmer als vor der Pause“

FRANKFURT/M. - Felix Brych traut der neuen Harmonie noch nicht. „Ein paar Wochen“, sagt der Top-Schiedsrichter, möchte er die Entwicklung lieber beobachten, ehe er sein abschließendes Urteil fällt. „Aber der Umgang mit den Spielern und Trainern“, gibt der 44-Jährige dann doch zu, „war schon angenehmer als vor der Pause“.

Schalke 04 mit grölenden Anhängern in bestimmten Situationen „bestimmt hektischer gewesen wäre“. Guido Winkmann, zuständig für das Duell zwischen dem 1. FC Köln und dem FSV Mainz 05, ergänzte: „Die Spieler stürmen bei einer kritischen Entscheidung nicht sofort auf den Schiedsrichter zu, es gibt keine Rudelbildung.“ Die auch von Brych beschriebene „positive Grundstimmung“ untereinander führte offenbar dazu, dass die oft als Sündenbock angesehenen Referees ihren Umgang mit Spielern und Trainern ebenfalls anpassten. Sie traten entspannter auf, wirkten nahbar und bodenständig - und sammelten bestimmt auch bei Zuschauern vor den Fernsehbildschirmen dank der einwandfreien Geräuschkulisse Sympathiepunkte.



Sorgen um „Uns“ Uwe

HAMBURG - Sorgen um „Uns“ Uwe Seeler: Das Idol des Hamburger SV ist nach einem Sturz in seinem Haus in Norderstedt in ein Krankenhaus gebracht worden. Der 83-Jährige brach sich bei dem Unfall die Hüfte, wurde bereits operiert. „Der Hamburger SV ist mit seinen Gedanken in diesen Stunden bei Uwe Seeler“, schrieb sein Herzensclub auf der Webseite. Der gesamte Verein wünsche „alles Gute und eine schnelle Genesung“.

In den vergangenen Jahren musste der DFB-Ehrenspielführer wiederholt gesundheitliche Rückschläge einstecken. Seit einem Autounfall im Jahr 2010 ist er auf dem rechten Ohr taub. Zudem erhielt er einen Herzschrittmacher und musste sich einen Tumor in der Schulter entfernen lassen.



Uwe Seeler

Poulsen steht vor seinem 250. RB-Spiel



Traf in der Vorwoche zum 1:1 für Leipzig: Yussuf Poulsen (v.). In Mainz könnte er zum 250. Mal für RB auflaufen.

LEIPZIG - Julian Nagelsmann konnte sich ein leichtes Grinsen nicht verkneifen, als die Frage nach einer Einsatzgarantie für Yussuf Poulsen im Spiel morgen beim FSV Mainz 05 während der virtuellen Spieltags-Pressekonferenz gestellt wurde. Der Däne, dienstältester Profi im RB-Dress, könnte zum 250. Mal für die Leipziger auflaufen.

Wenn Nagelsmann ihn denn lässt. Das Poulsen-Tor beim 1:1

gegen Freiburg vor einer Woche, seine Einsatzbereitschaft in der Partie und das uneingeschränkte Bekenntnis zu seinem Arbeitgeber, könnten aber gute Argumente sein. Der 25-Jährige, der seit 2013 für die Leipziger spielt, hatte in einem „Kicker“-Interview gesagt, dass er nie Wechselabsichten gehegt habe. „Ich strebe keinen Wechsel an, egal wie es in den nächsten acht

Spielen läuft“, sagte Poulsen. Für seinen Trainer eine starke Aussage. „Grundsätzlich finde ich es gut, wenn ein Spieler sich bekennt, weiter für seinen Club arbeiten zu wollen“, sagte Nagelsmann. Man wisse, dass das Herz des Spielers an dem Verein hängt. Es sei normal, dass man in bestimmten Situationen über einen Wechsel nachdenkt. Und in solch einer Situation befindet sich der Däne.

Denn Favre weiß: Einen Ausrutscher heute beim formstarken VfL Wolfsburg darf sich der BVB vor dem Topspiel gegen den Serienmeister drei Tage später angesichts von vier Punkten Rückstand auf den Tabellenführer nicht erlauben. Die Dortmund-Trainer haben durch den überzeugenden 4:0-Derbyerfolg gegen Schalke 04 viel Selbstvertrauen getankt, doch die Aufgabe bei den Niedersachsen ist knifflig. Der VfL ist seit sieben Spielen in der Bundesliga ungeschlagen (vier Siege) und hat als Tabellensechster die erneute Europaqualifikation zum Ziel. „Sie sind sehr stabil“, lobte Favre den Gegner. Und Sportdirektor Michael Zorc ist sich sicher: „Es wird schwieriger als das Heimspiel gegen Schalke.“

1. Bundesliga

Hertha BSC - Union Berlin	...
Mönchengladbach - Leverkusen	heute, 15.30
Wolfsburg - Dortmund	heute, 15.30
Freiburg - Bremen	heute, 15.30
Paderborn - Hoffenheim	heute, 15.30
München - Frankfurt	heute, 18.30
Schalke - Augsburg	morgen, 13.30
Mainz - Leipzig	morgen, 15.30
Köln - Düsseldorf	morgen, 18.00

1. Bayern München	26	18	4	4	75:26	58
2. Borussia Dortmund	26	16	6	4	72:33	54
3. Borussia M'gladbach	26	16	4	6	52:31	52
4. RB Leipzig	26	14	9	3	63:27	51
5. Bayer 04 Leverkusen	26	15	5	6	49:31	50
6. VfL Wolfsburg	26	10	9	7	36:31	39
7. SC Freiburg	26	10	7	9	35:36	37
8. FC Schalke 04	26	9	10	7	33:40	37
9. TSG 1899 Hoffenheim	26	10	5	11	35:46	35
10. 1. FC Köln	26	10	3	13	41:47	33
11. Hertha BSC Berlin	26	8	7	11	35:48	31
12. 1. FC Union Berlin	26	9	3	14	32:43	30
13. Eintracht Frankfurt	25	8	4	13	39:44	28
14. FC Augsburg	26	7	6	13	37:54	27
15. 1. FSV Mainz 05	26	8	3	15	36:55	27
16. Fortuna Düsseldorf	26	5	8	13	27:50	23
17. Werder Bremen	25	4	6	15	28:59	18
18. SC Paderborn 07	26	4	5	17	30:54	17

Garantie für Kohfeldt

BREMEN - Auch bei einer weiteren Niederlage heute beim SC Freiburg wird Coach Florian Kohfeldt bei Werder Bremen im Amt bleiben. „Mit ihm als Trainer haben wir die größte Wahrscheinlichkeit, dass wir die Klasse halten“, sagte Sport-Geschäftsführer Frank Bauermann. Er rückte aber auch von bisherigen Plänen ab, selbst im Falle eines Bundesliga-Abstiegs mit dem 37-Jährigen auf der Kommando-Brücke weiterzumachen: „Da gibt es keine Automatismen, in welcher Hinsicht auch immer.“ Die Nibelungentreue stößt bei ehemaligen Werder-Profi auf Kritik. „Ich glaube nicht, dass in dieser Konstellation noch eine Wende möglich sein wird“, sagte Ehrenspielführer Rune Bratseth. Der langjährige Stammkeeper Dieter Burdinski legte nach: „Es ist schwer zu verkaufen, dass Kohfeldt der beste Trainer sein soll, wenn man diese Saison sieht.“

Impressum

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR SACHSEN

Verlag: Morgenpost Sachsen GmbH, Ostra-Allee 18, 01067 DD
Verantwortlicher Geschäftsführer: Nikolaus von der Hagen
Verantwortlich für die Anzeigen: DDV Media SZ GmbH, Denni Klein
Anzeigen-Kundendienst: 0351/840 444
Technischer Leiter: Volker Klaus
Druck: Chemnitz Verlag und Druck GmbH & Co. KG, Winkelforstraße 20, 09116 Chemnitz
MPO-Redaktion Dresden: Ostra-Allee 18, 01067 0351/6896-2801, -2818 (Fax)
MPO-Redaktion Chemnitz: Straße der Nationen 12, 09111 0371/690663-300, -333 (Fax)
MPO-Redaktion Leipzig: Karl-Liebknecht-Str. 16, 04107 0341/2491 4222
Abo-Kundendienst: 0351/4864 2680 (Dresden) 0371/6896-3350 (Chemnitz)
Preis für das Monatsabo: Ab 1. April 2020 neuer Preis: Mo-Sa 2,90 Euro (per Bote) inkl. So. 30,80 Euro (per Bote) Mo-Sa 36,30 Euro (per Post) Es gilt die Anzeigen-Preisliste Nr. 20/2019
Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf (Streik) oder Auslieferung besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist Dresden.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotomaterial wird keine Haftung übernommen. Keine Rücksendung.

Nachrichten

Duell der Stars

RAD - Der viermalige Tour-Sieger Chris Froome nimmt an der virtuellen „Challenge of Stars“ teil. „Es ist großartig, in einer Zeit, in der wir keine Rennen fahren können“, so Froome. Insgesamt konkurrieren 16 Fahrer, darunter Simon Geschke (Berlin) und Pascal Ackermann (Kandel).

Mrdak verlässt DSC

VOLLEYBALL - Nach drei Jahren beim Dresdner SC verlässt Mittelblockerin Ivana Mrdak den Pokalsieger. Die 26-jährige Serbin schlägt in der kommenden Saison die Bälle für den polnischen Meister Lodz.

Rödl bleibt

BASKETBALL - Bundestrainer Henrik Rödl hat seinen Vertrag mit dem DBB aufgrund der Verschiebung der Olympischen Spiele in Tokio bis August 2021 verlängert.

Cooper tot

TENNIS - Der Australier Ashley Cooper ist im Alter von 83 Jahren nach langer Krankheit verstorben. Cooper hatte 1958 bei den Australian Open, den All England

Championships und bei den US Open triumphiert.

Pechvogel Töpfer

HANDBALL - Zweitligist EHV Aue ereilt eine weitere Hiobsbotschaft: Stammtorhüter Erik Töpfer, der sich in der Reha nach seiner Schulterverletzung befand, riss sich dabei das Kreuzband im linken Knie. Er fällt mehrere Monate aus.



Erik Töpfer

Foto: Katja Lippmann-Wagner

Drei heimische Siege in Dresden „Der Renntag ist positiv verlaufen“



Fotos: Frank Sorge

Die Tribünen leer, aber Spannung auf dem Gelände. Martin Seidl (r.) gewinnt hier auf Kobra den Aufgalopp in Seidnitz.

Dieser 22. Mai 2020 nimmt ein besonderen Platz auf der traditionsreichen Rennbahn in

Seidnitz ein. Noch nie gab es in Dresden Zucht- und Leistungsprüfungen im Galopprennsport für die Voll-

blutnacht ohne Zuschauer.

Ein merkwürdiges Gefühl, wenn man auf der leeren Tribüne saß. Kein Rennkommentar, kein Gemurmel der Zuschauer, nur das Klappern der Hufe auf dem in bester Verfassung befindlichen Gelände. Doch wenn sich die Pferde dem Ziel näherten, feierten einige Pferdeführer ihre Lieblinge an. Wenigstens etwas Stimmung auf dem weiten Oval in Seidnitz.

Gut aufgelegt an diesem denkwürdigen Nachmittag, an dem der Dresdner Rennverein in dankenswerter Weise für Halle eingesprungen ist, die vor Ort trainierten Pferde. Es ging bereits gut los, als die Stute Kobra den ersten Start ihres jungen Lebens in einen gefälligen Sieg umwandelte. Da stand Trainer Stefan Richter im Mittelpunkt der Glückwünsche.

Dann war erwartungsgemäß Sha Gino im ersten III am Drü-

cker. Toll, wie Wenke Fallend den Oldie von Besitzertrainer Guido Scholze im wetstar.de-Cup flott machte und zeitig in Sicherheit war. 30 Minuten später trumpfte Kliff unter Champion Bauyrzhan Murzabayev im Preis der Freiburger Brauerei groß auf. Rennvereins-Geschäftsführer Uwe Tschirch bedankte sich im Interview mit Moderator Thors-

Galopp

ten Castle beim Namensgeber und betonte: „Die Freiburger Brauerei ist unser Hauptsponsor und für uns unheimlich wichtig.“ Schließlich setzte Claudia Barsigs So Super der heimischen Bilanz durch den dritten Dresdner Sieg die Krone auf. Präsident Michael Becker bilanzierte: „Der Renntag ist positiv verlaufen, alle hielten sich an die Regeln. Und der Wettumsatz übertraf unsere Erwartungen.“ Jens Sorge

Ergebnisse & Quoten

Aufgalopp zum Sonderrenntag: Kobra (M. Seidl) - Zero Six Nine - Key to Success 211 (602/2350) 47, 17
Mach Dich vom Acker-Rennen: Nutina (L. Delozier) - Legal Rights - Canaletto 58 (92/409) 10, 10, 10
Eckhart Gröschel-Erinnerungsrennen: Mamouretta (J. Silverio) - Danka - Captain Murtek 30 (121/4095) 21, 17, 109, zwei aus vier: 63
Preis in Dresden-Seidnitz trainierter Cracks: San Remo (L. Delozier) - Gladly Gloria - Caravigna 12 (42/127) 14, 27
wetstar.de-Cup: Sha Gino (W. Falland) - Rose of Eden - Saxonia 73 (194/3461) 25, 25, 30 zwei aus vier: 29
Preis der Freiburger-Brauerei: Kliff (B. Murzabayev) - Almolonga - Antipolis - Vancano 30 (212/3 666) 13, 19, 30, 14 Viererwette. 11 442 zwei aus vier: 24
Preis von www.sterntaler-24.de: So Super (M. Pecheur) - Malinga - Fay van Lips 41 (180/1370) 22, 17, 35 zwei aus vier: 86
Freiburger Radler-Cup: Never in Doubt (F. Minarik) - Bobby's Charm - Sternzeichen 33 (139/722) 13, 22, 20 zwei aus vier: 28
Auf Wiedersehen zum 1. # StayHome-Renntag am 30. Mai: Hisahito (B. Murzabayev) - Princess Kahena - Surrey Warrior 22 (189/964) 16, 23, 23
Umsatz: 298 557 Euro



Trotz Mundschutz gut zu sehen: Wenke Falland kämpft verbissen auf Sha Gino um den Sieg.

Kracht-Kracher Rechtsaußen geht!



Foto: Frank Kruczyński

Fabienne Kracht (r.), die hier Herrenbergs Torhüterin Monika Lide überwindet, verlässt den BSV und sucht eine neue Herausforderung.

ZWICKAU - Mit Elaine Rode und Lena Hausherr konnte der BSV Sachsen zwei Talente für die neue Saison verpflichten. Jetzt steht der erste Abgang fest: Fabienne Kracht verlässt die Zwickauerinnen nach sechs Jahren!
Die 26-Jährige, auf der rechten Außenbahn beheimatet, in 168 Pflichtspielen für den BSV 272 Tore. „Sie hat viele tolle Leistungen abgeliefert und war ein wichtiger Bestandteil der Mannschaft. Nach sechs schönen gemeinsamen Jahren war es jetzt für beide Seiten an der Zeit, etwas Neues auszuprobieren“, sagte Trainer Norman Rentsch. Mit Rode hat er die Nachfolgerin bereits gefunden. Rentsch hatte Kracht 2014 vom SV Halle-Neustadt an die Mulde geholt. „Es ist schade, dass wir so

eine verdienstvolle Spielerin auf Grund der aktuellen Situation nicht wie gewohnt in einem würdigen Rahmen vor unseren Fans verabschieden können. Das holen wir in der neuen Saison, wenn wieder Zuschauer in unsere Halle dürfen, nach“, meinte der Trainer, der noch zwei neue Spielerinnen verpflichten will. Kracht soll der einzigen Abgang bleiben. Ein Fragezeichen steht noch hinter dem Verbleib von Klara Schlegel. Die Österreicherin ist seit 2019 beim Thüringer HC unter Vertrag und kam mit einem Zweit-spielrecht für den BSV zum Einsatz.



Norman Rentsch

Olaf Morgenstern



Ziel bleibt, aber Löwen legen keine Bürgschaft

DRESDEN/WEISSWASSER - Bei DEL2-Geschäftsführer René Rudorisch flattern sie seit Tagen ein - die Lizenzanträge für die neue Saison. Auch die Dresdner Eislöwen und die Lausitzer Füchse haben sie abgegeben und sind jetzt auf die Erteilung gespannt ...



Maik Walsdorf

Die größte Überraschung ist, dass die Eislöwen die Unterlagen ohne die Bürgschaft von 816 000 Euro abgegeben haben, die sie bräuchten, um als Meister 2021 in die DEL aufzusteigen. „Das ist ein Beschluss der Gesellschafter“, so Geschäftsführer Maik Walsdorf. „Wir halten am Ziel in die DEL aufzusteigen fest, aber in diesem Jahr gab es aufgrund der

aktuellen Situation und anderen wirtschaftlichen Einflüssen zu viele Fragezeichen.“ Sein Kollege in Weißwasser, Dirk Rohrbach, hatte ohnehin nicht vor die Bürgschaft zu legen und andere Sorgen bei den Lizenzunterlagen. Wie die Füchse durch den Saisonabbruch „zum 30. April ein negatives Betriebsergebnis“. „Und wir wissen nicht, ob die geplanten Sponsoren-Einnahmen so kommen“, so Rohrbach. Bei Letzterem ist er optimistisch, jedoch wird es spannend, wie der Liga-Boss das negative Betriebsergebnis wertet. „Wenn ein Verein die zurückliegende Saison mit einem negativen Ergebnis abgeschlossen hat, muss in der Höhe eine Bürgschaft oder Ähnliches vorliegen, um die Saison mit einer Null abzuschließen. Darauf werden wir achten“, so betonte Rudorisch. elu



Foto: Lutz Hentschel

Das Derby zwischen den Eislöwen in Blau und den Lausitzer Füchsen wird es wohl in der kommenden Saison auch geben. Die Lizenzunterlagen haben beide Clubs eingereicht.

MEIN MOPO EXTRA

NEU! Bargeld-Gewinne im Wert von 50 000 € für Ihre Träume und Wünsche

Lisa

So schmeckt der Sommer

Abnehmen mit Köpfchen

Die Spargel-Schlemmer-Diät

3 Kilo weg in 5 Tagen - mit den Super-Rezepten kein Problem

Am 25.5. GRATIS in Ihrer Morgenpost.

MORGENPOST

*Die Morgenpost ist ein Produkt der DDV MEDIENGRUPPE

Delegation	Gesichtshaartrachten	Rang beim Karate	Urheber eines Schriftwerks	lat.: das Erkennen	Zeitalter	nach allen Seiten	latin.: Göttin	gewichtig	Teil eines Theaterstücks	Vorname des US-Autors Vidal	span. Hafenstadt	Männernamen	Scheelsucht
44. Präsident der USA				eine Schiffsebene					Teil der Mundhöhle				
		Kosten, Ausgaben		Tratsch					ein Alleebaum		unbest. Artikel		
ein Sultanat	engl. Männerkurzname				eine Zitatensammlung			rundes Sportspielgerät	1	straff gefüllt			Kraftmensch
Hauptstadt von Libyen						Ort an der Kieler Förde	Schwellung				ein Entenvogel	Initialen Dürers	
			französisch: Arm		den Mond betreffend				Holzraummaß	Fruchtflüssigkeit			Vorort von Lüttich
Hunderasse	Mann zu Pferd	Pelzart					in der Nähe von	altgriech. Philosophenschule		Ausruf des Erstausens		9	
Beginn des bäuerl. Anbaus	Lehrling (Kw.)	Druckvorstufe			int. Kfz-K. Litauen	Körpergefäß					ein Wasserfahrzeug		
			geländegängiges Motorrad	engl.: Liebe	2			hebräisch: Sohn	Schicksalsgläubiger	nordmarok. Handelszentrum			
beaufsichtigen	Klage lied	Lehre der Eingeweihten							mündl. Fachbericht				franz. Schriftsteller † 1857
				griech. Buchstabe									
Sichtschutz			Wortteil: Landwirtschaft	5					Flächenmaß	österreich. Operntenkomponist		Dreizehnfaltiger	
									alter Energie wert der Nahrung	arab. Segel schiff			
alkohol. Hopfengetränk	Bestimmung	Papagei Mittel- und Südamerikas							nicht fest			Nadelbäume	an Stelle von
einer der Beatles' (Starr)				franz. Mathematiker † 1662					Anhänger des Islams	Erfrischung	altes Maß der Motorenstärke		
		rotfärbendes Holzgewächs	Hptst. von New Mexico (Santa...)										
Golfabschlagplatz	Sitzmöbel								Gebirgs senke	3	große Anstrengung		
alte franz. Goldmünze				förmlich bei der Anrede (2 W.)					Pferdezucht	Stromsicherung	Präposition		
												6	südafrik. Antilope
Berg in Griechenland	offenes Auto (Kw.)	enthaltensame Lebensweise	Kfz-Z. Passau										
Wandfliese									äsen	und so weiter (Abk., lat.)			
		Füllung	Abk.: in Gründung	Ostseeinsel	Kleidungsstück	Anfälle von Atemnot		schwed. Münze	Insel vor Athen	Zwillingsbruder Jakobs			
Barzahlung (engl.)		höchste ägyptische Göttin	8	inneres Hohlorgan				höfl. Benehmen				4	
säubern					Krankheitskeim	behäbig				Glanzstück			
	10		schweiz. Mustermesse	Laubbaum				plastisches Bildwerk	Abk.: Ounce (Unze)	Auflösung des letzten Rätsels			
Spalte		altröm. Stadtpolizist	Störmuster beim Druck	7		Fremdwortteil: Herz	Kw.: Stadt in Brasilien			U A R I N G C H A R L I E N S I E M E N S V A L E I S T E I R R E I N L I C H K A J A L S I N R X R O T A R T U F F E R K A J A L S I N G E S T E H E N M A E N O R M P R O L O G T E S T O M F E L L O S G E D E R K I N B A R E M G S H A K R K I N E R L E I N O H R F E I G E B E L A S T I E B T U N K E L U G B E L I E D E O W E I T E R R M I G I G E L O U W I T C M H R M I G I G E L O U K A R N E O L S T A N G E L R E D M A T T O B N S E K T E N A T T O B V E N E R U B I T O B W E I T E R L O T O B S T O R E R E S T O B F I T A K O P E N H A G E L S M T L I S A S T A S B L E S S T I L I S T A S B L E S S E N N A S E W A R E N G A S E M E D I A E T L E R O T S T A L I N D A C H E M E R A X K I N D I S C H E Z R A K R I E G S O G E R D T E I L			
enthaltensamer Mensch	knappes Unterhose	Sammelbuch		englisch: halb	Warte-, Sperrfrist								
			Rufname des Sängers Cocker	Gattin des Gottes Zeus		Jubelwelle im Stadion (La...)		Fluss in Oberbayern					
Begierde, Trieb	Kfz-Z. Bochum	jmd. d. keine Bitte abschlagen kann		engl. Bier sorte	Leben								
Vorarbeiter			zollfreie Zone am Meer										

Lust auf Rätsel?

Spaß für die ganze Familie
www.kelter.de

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----

JETZT NEU!

MORGENPOST am Sonntag

Erster Sachse impft sich selbst
Report: Airport Leipzig trotz der Flaute
Kinderseite: Jugendsprache fix erklärt

Biene, Käfer und Co. Darum sind Insekten unser Schwarm

Mehr Sonntag für Sachsen.

Zum Vorlesen

Zauberhafte Illustrationen und kurze, kindgerechte Texte: Dieser Geschichtenschatz eignet sich bereits für die ganz Kleinen. 50 Märchen und Erzählungen entführen die Zuhörer in magische Welten.

9,99 €

TICKETS · REISEN · BÜCHER · ANZEIGENSERVICE · LOTTO · PAKETVERSAND · CITY POST

Morgenpost Treffpunkt

JETZT BIETEN

Bei der großen SZ-Frühjahrsauktion vom 15.05. bis 24.05.2020

HERRENUHR BRUNO SÖHNLE LA SPEZIA I 17-13209-721
im Wert von 495,- €

Quarzwerk in BS-Ausführung (Basiswerk Ronda 6003.B), Gehäuse Edelstahl, Ø 44 mm, Höhe 11 mm, Saphirglas innen entspiegelt, Kalbslederband schwarz mit Faltschließe

Stöbern Sie jetzt unter www.sz-auktion.de in unseren über 2500 Angeboten und finden Sie Ihr Traumprodukt.

Juwelier Netz
Chemnitzner Straße 92
01187 Dresden

JETZT MITBIETEN

Bei der großen SZ-Frühjahrsauktion vom 15.-24.05.2020

Führung Hoflöbntzer Weinberge inkl. Winzerplatte und Glas Wein für 10 Personen im Wert von 430,- €

Auktionsnummer: 473

Stöbern Sie in unseren über 2500 Angeboten und finden Sie Ihr Traumprodukt.
www.sz-auktion.de

Weingut Hoflöbntz GmbH
Knollweg 37
01445 Radebeul

Porzellan-Tasse für einen Witzigen Start in den Tag

ORIGINAL sächsisch

+ EIN BUCH GRATIS!
1 von 3 Titeln wählen, ab 25 € Einkaufswert! (außer Buchbestellungen)

Sächsische Zeitung GmbH, Ostra-Allee 20, 01067 Dresden

JETZT BESTELLEN!

www.DDV-LOKAL.de
Wir sind weiterhin für euch da!

SOS KINDERDORF

Ihr letzter Wille kann ein neuer Anfang sein.

Glauben Sie wie wir an die Zukunft? Dann helfen Sie uns, mit Ihrem Erbe zugunsten SOS-Kinderdorf benachteiligten Kindern einen fairen Start ins Leben zu ermöglichen.

Andrea E. Giesecke und KollegInnen
Renatastraße 77 • 80639 München
Telefon 089 12606-123
erbehilft@sos-kinderdorf.de
www.sos-kinderdorf.de/testament

Stellenangebote

Trotz Corona: Komm in unser Team und werde Detektiv bei GALERIA Kaufhof in Chemnitz!

Wir sind ein Familienbetrieb, zählen aber dennoch zu den zwanzig größten Sicherheitsunternehmen Deutschlands. Seit über 30 Jahren sind wir in Mitteldeutschland und darüber hinaus auch für die Sicherheit im Einzelhandel verantwortlich. Unsere Detektive und Shopguards sorgen in Warenhäusern, Technikmärkten und Bekleidungshäusern dafür, dass die Kunden ungestört und sicher einkaufen können und Langfinger oder Betrüger keine Chance haben.

Dabei bewältigen wir Tag für Tag sehr komplexe Aufgabenbereiche: Den Auf- und Verschluss der Häuser, die präventive Präsenz im Eingangsbereich und im Verkauf, die Überwachung der Fläche mittels moderner Videotechnik, die Ansprache tatverdächtiger Personen, die Erstellung von Strafanzeigen und nicht zuletzt das umsichtige und entschlossene Handeln in akuten Gefahrensituationen. Also alles andere als ein Routinejob.

Wir suchen dich (m/w/d) zur Verstärkung unseres Teams! Du musst keine Erfahrung mitbringen, in jedem Fall aber ein hohes Maß an Engagement, Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft. Du benötigst auch keine fachliche Qualifikation, solltest aber bereit sein, jeden Tag Neues zu lernen und dich berufsbegleitend zu qualifizieren. Die Kosten dafür übernehmen wir gern. Du musst auch nicht Superman sein, aber körperlich fit, konfliktstark und in der Lage, auch in schwierigen Situationen ruhig zu bleiben. Du musst kein Ingenieursstudium abgeschlossen haben, jedoch ein ausgeprägtes Grundverständnis für technische Anlagen und moderne Überwachungssysteme.

Wir bieten dir einen interessanten und abwechslungsreichen Job, tarifliche Entlohnung sowie überbetriebliche Leistungen und ein langfristiges Arbeitsverhältnis.

Das klingt interessant? Dann bewirb dich bitte am besten gleich mit einer E-Mail unter dresden-personal@power-gruppe.de

Du hast noch Fragen? Die beantwortet dir unser Einsatzleiter Ronny Kreusel unter Telefon 0351-88 959 56.

POWER PERSONEN-OBJEKT-WERKSCHUTZ GMBH
Am Brauhaus 8b • 01099 Dresden

GEMEINSAM GEGEN CORONA

Jetzt Leben retten und Menschen schützen. Weltweit.
Mit Ihrer Spende: www.care.de

IBAN: DE 93 3705 0198 0000 0440 40

CARE
Die mit dem CARE-Paket

Gedruckt oder Digital – jetzt zum Aktionspreis!

GEDRUCKTE ZEITUNG

8 Wochen für 18,90 €



- STETS TAGESAKTUELL INFORMIERT
- BEQUEM IM BRIEFKASTEN

JETZT BESTELLEN UNTER:

abo-mopo.de/test

DIGITALE AUSGABE

8 Wochen für 6,90 €



inklusive Morgenpost am Sonntag

- MORGENPOST ALS E-PAPER
- BEREITS IN DER NACHT VERFÜGBAR

JETZT BESTELLEN UNTER:

morgenpost-abo.de/info

JETZT ABONNIEREN UND INFORMIERT BLEIBEN!

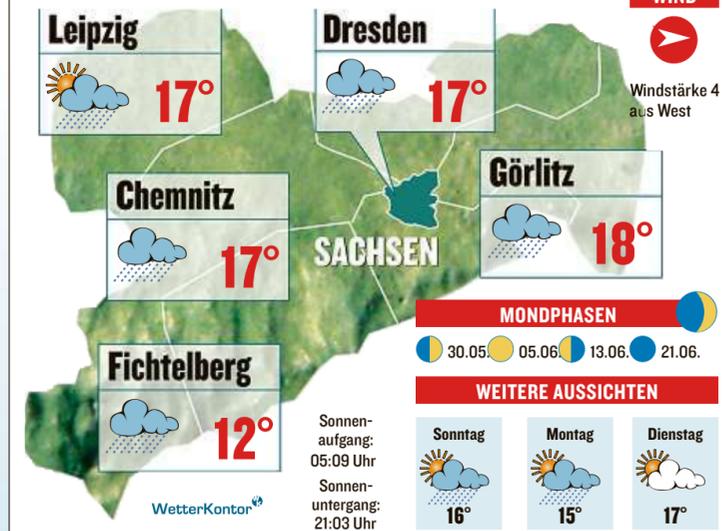


* Die Morgenpost ist ein Produkt der **DDV** MEDIENGRUPPE

HOROSKOP

- WIDDER - 21.3. - 20.4.**
Sie finden die Reaktionen der Kollegen reichlich überzogen. Sie hatten doch keine böse Absicht, leider wird das nicht so gesehen.
- STIER - 21.4. - 20.5.**
Jetzt winken schöne Momente. Sie streben nach Ausgeglichenheit. Sie haben Chancen, die Schokoladenseiten des Lebens auszukosten.
- ZWILLINGE - 21.5. - 21.6.**
Tolle Ausstrahlung, man begehrt und will Sie. Testen Sie, ohne zu zögern, Ihre tatsächliche Wirkung auf das andere Geschlecht.
- KREBS - 22.6. - 22.7.**
Charmant und klug flirtet Sie sich in das Herz eines außergewöhnlichen Menschen. Hören Sie nur auf den, der Ihre Ideen unterstützt.
- LÖWE - 23.7. - 23.8.**
Weil Sie eine höhere Ordnung verinnerlicht haben, tun Sie stets das Richtige und auch immer zur rechten Zeit. Besser kann es nicht sein.
- JUNGFRAU - 24.8. - 23.9.**
Frische Luft und viel Bewegung fördern Ihre Konzentrationsfähigkeit. Ihr Misstrauen nervt den Partner manchmal ganz gewaltig.
- WAAGE - 24.9. - 23.10.**
Langsam wird Ihnen klar, was Sie wirklich wollen und was auf keinen Fall. Die Bodenständigkeit Ihrer Ideen ist wichtiger als vage Experimente.
- SKORPION - 24.10. - 22.11.**
Sie durchlaufen einen Wandel und sollten sich viel Zeit für die Entwicklung Ihrer eigenen Persönlichkeit nehmen. Das ist nicht ganz einfach!
- SCHÜTZE - 23.11. - 21.12.**
Überwinden Sie sich und seien Sie bereit, mit einer Person, die Ihnen nahesteht, über Ihre innersten Gefühle und Gedanken zu sprechen.
- STEINBOCK - 22.12. - 20.1.**
Was wollen Sie wirklich? Sie können nicht immer auf zwei Hochzeiten tanzen, und Ihr Verhalten ist langsam eine Zumutung für Ihre Beziehung.
- WASSERMANN - 21.1. - 19.2.**
Prüfen Sie Ihre Finanzreserven und lassen Sie nicht locker, ehe man Ihnen genau Auskunft gegeben hat. Sie waren zu leichtsinnig.
- FISCHE - 20.2. - 20.3.**
Ist der Blick zu sehr auf ferne Ziele gerichtet, stolpert man allzu leicht über Nahliegendes. Sie brauchen sich beruflich keine Sorgen zu machen.

WETTER HEUTE



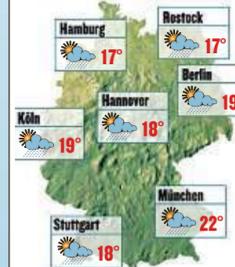
BIO-WETTER

Asthmatiker werden zurzeit besonders geplagt und müssen mit Atemproblemen rechnen. Bei erhöhten Blutdruckwerten können sich heute Kreislaufbeschwerden einstellen, daher sollten sich Personen mit einer entsprechenden Vorbelastung möglichst schonen.

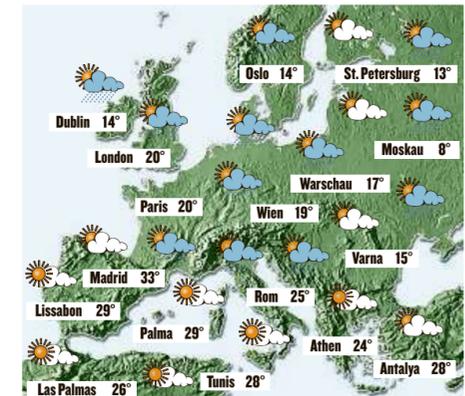
SACHSEN

Der Himmel zeigt sich überwiegend stark bewölkt, und gelegentlich fällt Regen. Im Tagesverlauf kann sich aber auch für kurze Zeit die Sonne zeigen. Die Temperaturen erreichen Werte zwischen 16 und 18 Grad. Der Wind frischt tagsüber allmählich auf und kommt aus West bis Nordwest. In der Nacht sinken die Werte auf 10 bis 8 Grad.

DEUTSCHLAND-WETTER



URLAUBS-WETTER



WASSER-TEMPERATUREN

Biskaya	14-18°	Agadir	35°	Nairobi	19°
Deutsche Nordseeküste	11-15°	Amsterdam	18°	New York	20°
Deutsche Ostseeküste	11-15°	Barcelona	26°	Nizza	23°
Algarve-Küste	18-20°	Budapest	18°	Prag	19°
Westliches Mittelmeer	18-22°	Dom. Republik	32°	Rhodos	24°
Östliches Mittelmeer	19-25°	Izmir	22°	Rimini	26°
Kanarische Inseln	20-21°	Jamaika	32°	Rio	31°
		Miami	33°	S. Francisco	22°
		Kairo	32°	Zürich	20°

NOTDIENSTE

Hausärztlicher Bereitschaftsdienst für nicht gefährliche Patienten bei akuten Erkrankungen Sa. 7 - So. 7 Uhr: Tel. 19292. Zusätzlich ist die bundesweit einheitliche Rufnummer 116117 geschaltet. Bei lebensbedrohlichen Notfällen gilt der Notruf 112.

Allgemeinärztlicher Notdienst für gefährliche Patienten 9-19 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss); DRK Gemeinnützige Krankenhaus GmbH, DRK Krankenhaus Rabenstein, Unritzsstraße 23

Kinderärztlicher Notdienst 9-19 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

Zahnärztliche Bereitschaft 9-11, 16-18 Uhr: Dr. med. dent. Wolf, Rosenhof 16, Tel. 6446239

Dienst der Chirurgie 9-21 Uhr: Dr. Ilgeldiev, Bürgerstraße 2 (Haus 38), Tel. 33344333

Augenärztliche Bereitschaft 9-19 Uhr: Bereitschaftspraxis der KV Sachsen am Klinikum Chemnitz gGmbH, Flemmingstraße 4 (Haus B/Erdgeschoss)

HNO-ärztliche Bereitschaft 9-11 Uhr: Dipl.-Med. Andreu, Carolastr. 1, Tel. 414323

Apotheken 8-12, 19-8 Uhr: Charlotten-Apotheke, Clausstraße 44, Tel. 5308388; Lukas-Apotheke, Wilhelm-Külz-Platz 10, Tel. 415806; **12-19 Uhr:** Apotheke Sachsen-Allee, Thomas-Mann-Platz 1 b, Tel. 4520400; Apotheke im Vita-Center, Wladimir-Sagorski-Str. 22, Tel. 2820066; Apotheke im Neefepark, Im Neefepark 3, Tel. 2409424; Apotheke im Chemnitz Center Röhrsdorf, Ringstraße 54, Tel. 03722/500000

Tierärztlicher Notdienst: TA Peter, Tel. 4447510

GEGEN DEN STRICH



8	6			5	3
	7	2		4	8
5		3	4	9	
1	8	6		7	2
9					5
		4	8	2	1
	7		6	3	
4	5		7	8	
	1	9		2	3

Sudoku täglich in der MOPO

- Füllen Sie das Raster mit den Zahlen 1 bis 9
- In jeder Zeile und in jeder Spalte darf jede Zahl nur einmal vorkommen
- Auch in jedem 3x3-Feld kommt jede Zahl nur einmal vor
- Dopplungen sind nicht erlaubt

Auflösungen der letzten Rätsel:

4	6	1	3	7	8	9	5	2
7	3	9	2	5	1	4	6	8
8	2	5	9	6	4	1	3	7
3	9	7	5	4	6	8	2	1
6	5	8	1	2	7	3	9	4
2	1	4	8	3	9	5	7	6
9	4	6	7	8	5	2	1	3
1	8	3	6	9	2	7	4	5
5	7	2	4	1	3	6	8	9

			3	6	1		
	2			4	8	7	
			7		2		4
8				5	4		
	5		6		1	8	
		3	2				6
3	4			6			
	8	6		9		1	
		7	8	3			



Sanft fließt das Wasser

Zusammen mit ihrem Freund unternimmt Christin einen aufregenden Städtetrip. Sie ist ganz begeistert von dem Hotelzimmer, das ihr Schatz ausgesucht hat. Vor allem das schicke Badezimmer hat es der reiselustigen Blondine angetan. Besonders freut sich Christin über die großzügige Regendusche. Bevor es zum Bummeln in die Stadt geht, genießt sie also erst einmal die Vorzüge der bestens ausgestatteten Nasszelle. Dabei ist sie so vertieft in das warme Duschvergnügen, dass sie gar nicht mitbekommt, wie ihr Liebster sich splitternackt in die Dusche geschlichen hat. Mit so einer prickelnden Überraschung hat Christin nicht gerechnet...

MORGENPOST

23.5.2020



◀ Auch ein mächtiges Mammut-Gebiss kam bei den Grabungsarbeiten zum Vorschein.

Vorsichtig graben Experten die Überreste eines etwa 35 000 Jahre alten Mammut aus.



Skurriles aus aller Welt

Forscher finden riesiges Mammut-Grab in Mexiko

MEXIKO-STADT - Sensationsfund nahe Mexiko-Stadt: Beim Bau eines neuen Flughafens haben Archäologen die Überreste von Dutzenden Mammuten entdeckt.

„Wir haben mehr als 60 Mammuten gefunden. Fast alle gehören zu der Art des Präriemammut“, zitierte die Zeitung „Excelsior“ Pedro Francisco Sánchez Nava vom Nationalen Institut für Anthropologie und Geschichte. Die Knochen könnten über 35 000 Jahre alt sein.

Beim Bau des neuen Hauptstadflughafens rund 50 Kilometer nordöstlich von Mexiko-Stadt suchen etwa 30 Wissenschaftler des Instituts nach Fossilien und Überresten untergegangener Kulturen.

Bislang haben sie bereits Reste von Bisons, Kamelen und Pferden sowie antike Grabstätten entdeckt. Die Mammutknochen wurden an der Stelle entdeckt, wo der Kontrollturm und die Start- und Landepisten des neuen Flughafens entstehen sollen.

„Germany's next Topmodel“ Nachrückerin Jacky triumphiert im Finale

Es war das wohl außergewöhnlichste „Germany's next Topmodel“-Finale aller Zeiten. Am Ende ging ausgerechnet Nachrückerin Jacky (21) als strahlende Siegerin der Erfolgs-Show auf ProSieben hervor.

„Man kann das nicht in Worte fassen. Ich habe so lange auf diesen Tag hingearbeitet. Und jetzt stehe ich hier und bin die Siegerin von ‚Germany's next Topmodel‘ 2020“, freute sich Jacky. Zusätzlich zu dem Topmodel-Titel wird der Rotschopf aus dem Rheingau auf dem Cover der deutschen Ausgabe der Zeitschrift „Harper's BAZAAR“ erscheinen, das Gesicht von Philipp Pleins (42) neuer Parfum-Kampagne und mit einem Model-Vertrag ausgestattet werden. Außerdem darf sich die tiermedizinische Fachangestellte über eine Prämie in Höhe von 100 000 Euro freuen.

Heidi Klum (46, l.) kürte Topmodel-Gewinnerin Jacky (21) nicht live vor Ort, sondern per Live-Schalte - aus einem Koffer.

„Mit Deiner Lebensfreude, Professionalität, Deiner wunderschönen Ausstrahlung, positiven Einstellung und einem immer zwinkernden Auge stehst Du für alles, was ein junges, erfolgreiches Model mitbringen sollte“, adelte Heidi Klum (46) die 21-jährige Gewinnerin.

Für eine große Überraschung sorgte Finalistin Lijana (24) aus Kassel. Sie setzte ein Zeichen gegen Mobbing und entschloss sich freiwillig, das Finale vorzeitig zu beenden. Damit nahm sie Heidi Klum die erste große Entscheidung des Abends ab. Lijana wurde Vierte. Nach dem LED-Walk fielen die nächsten Entscheidungen: Maureen (20) wurde Dritte, Sarah (20) belegte den zweiten Platz.

Wer nicht genug von der Klum'schen Casting-Show bekommen kann: Am kommenden Donnerstag zeigt ProSieben um 20.15 Uhr „Germany's next Topmodel: die schönsten Momente, die unvergesslichsten Mädchen in 15 Jahren“.



Weil ihr im Netz viel Hass entgegen geschlagen war, stieg Kandidatin Lijana (24) in der Final-Show überraschend aus.

Fotos: ProSieben/Richard Hübnert, ProSieben/Sven Doornkaat



Von Sebastian Tangel

MEIN TV-WOCHENENDE



Sonntag

Wer den vergessenen Robin Williams in einer seiner stärksten Rollen sehen will, der sollte sich heute Morgen auf keinen Fall die Tragikomödie **Patch Adams** (1998) entgehen lassen. Darin spielt der 2014 verstorbene Oscar-Preisträger einen Klinik-Clown, der Freude in das Leben junger Krebspatienten bringen will. **10.15 Uhr, RTL 2**



Foto: opa

Auch wenn die erste jamaikanische Teilnahme an den Olympischen Winterspielen 1988 in Calgary rein sportlich von eher überschaubarem Erfolg war, genießt das Bobteam des karibischen Inselstaates bis heute große Popularität. Nicht zuletzt wegen des Kult-Films **Cool Runnings** (1993), der an diese überaus kuriose Geschichte angelehnt ist. **20.15 Uhr, RTL 2**



Foto: WDR/Diegito

Seit Steven Spielbergs „Der weiße Hai“ in den Siebziger großen Erfolge feierte, dienen Haie in unzähligen Hollywood-Streifen als menschenfressende Gegenspieler. So auch in **The Shallows - Gefahr aus der Tiefe** (2016), in dem sich Blake Lively im knappen Bikini die größte Mühe gibt, nicht als menschlicher Snack für fiese Fische zu enden. Meh. **20.15 Uhr, VOX**



Foto: Sony Pictures Releasing

Ricky Gervais ist ein Comedy-Genie. In der Serie **After Life** (für die er auch das Drehbuch schrieb, zudem Regie führte und die Hauptrolle übernahm) stellt das britische Multitalent abermals unter Beweis, dass er auch gefühlvoll kann. Die zweite Staffel der rührend-komischen Erfolgsserie ist seit einigen Wochen auf Netflix abrufbar. **Netflix.com**



Foto: opa/Mariale Steery

Pflichttermin

In der Doku **Deutschlands große Clans** (2016) geht es nicht etwa um arabische Großfamilien wie Abou-Chaker, Remmo, Miri und Co., sondern um die Geschichten hinter bekannten deutschen Unternehmer-Dynastien. Diesmal stehen unter anderem das 1949 gegründete Hamburger Erfolgsunternehmen „Tchibo“, Versandriese „Otto“ und die Traditionsmarke „Persil“ im Fokus. **20.15 Uhr, Phoenix**



Foto: ZDF

Geheimtipp

Ich bin wirklich kein großer Fan von Quentin Tarantino (Untertreibung) und halte viele seiner Filme für völlig überbewertet. **Kill Bill Vol. 1** (2003) hat seinen Ruf als einer der spektakulärsten Action-Streifen der Kinogeschichte allerdings wirklich verdient. Zudem ist Uma Thurman in der Rolle des Samurai-schwert schwingenden Racheengels einfach großartig. **1 Uhr, RTL 2**



Foto: MIP/MAX

Bloß nicht!

Bei Steffen Henssler vergeht mir meist schon nach kurzer Zeit der Appetit aufs Fernsehen. In der neuesten Folge seiner Sendung **Grill den Henssler** versuchen ihn mit Ross Antony, Prince Damien und Verona Pooth drei TV-Persönlichkeiten in die Pfanne zu hauen, mit denen ich mindestens genauso wenig anfangen kann wie mit dem Fernsehkoch selbst. **20.15 Uhr, VOX**



Foto: VOX/MFrank W. Hempel

Streaming

In der Doku-Reihe **Unser Kosmos: Die Reise geht weiter** (2014) nimmt Neil deGrasse Tyson die Zuschauer mit auf eine Expedition zu neuen Welten. Unterwegs zeigt der renommierte Astrophysiker auf unterhaltsame Art und Weise, wie die Menschen im Laufe der Zeit herausgefunden haben, wo, wann und wer wir in diesem Universum sind. Unbedingt sehenswert! **Sky Ticket**



Foto: National Geographic Channel

MOR
GE
POS

Ariana Grande & Lady Gaga singen Duett

Zwei Pop-Ladys auf
einen Streich

BERLIN - Zwei Superstars der Popmusik machen gemeinsame Sache: Eine Woche vor Erscheinen ihres inzwischen fünften Albums veröffentlicht Lady Gaga (34) einen neuen Song - und zwar mit keiner Geringeren als Ariana Grande (26)!

Das Lied mit dem Titel „Rain on Me“ ist die zweite Single ihres neuen Albums „Chromatica“. Die beiden Ausnahme-Sängerinnen kündigten den Starttermin auf ihren Social-Media-Kanälen an und teilten erste Fotos aus dem dazugehörigen Musikvideo.

Lady Gagas Album „Chromatica“ soll am kommenden Freitag auf den Markt kommen. Eigentlich sollte es schon im April veröffentlicht werden. Wegen der Corona-Pandemie entschied sich die „Pokerface“-Sängerin aber dazu, das Erscheinungsdatum zu verschieben. „Es fühlt sich für mich nicht richtig an, dieses Album zu veröffentlichen“, schrieb sie damals.

Für Ariana Grande ist es die bereits zweite Mega-Kooperation innerhalb weniger Wochen. Erst kürzlich veröffentlichte die Sängerin gemeinsam mit Justin Bieber (26) den Quarantäne-Hit „Stuck with U“. Der Song landete weltweit auf Platz 1 der Single-Charts.

Ariana Grande (26) gilt als eine der gefragtesten Sängerinnen der Welt.

Lady Gaga (34) musste die Veröffentlichung ihres neuen Albums wegen der Corona-Pandemie verschieben.

Fotos: imago images/Evrett Collection, imago images/Cover-Images

Cathy Hummels (32) hat eine Magen- und Darmspiegelung machen lassen.

Keim-Alarm bei Cathy Hummels

Unter der Woche schockte Cathy Hummels (32) ihre Fans mit einem Selfie aus dem Krankenhaus. Nun hat sich die Influencerin dazu geäußert, was der Grund für ihren Klinikaufenthalt war.

„Tatsächlich hatte ich einen Keim“, erklärte die Frau von BVB-Star Mats Hummels (31) gegenüber „RTL“ und gab Entwarnung: „Mir geht's wieder besser, aber ich muss jetzt 14 Tage Medizin nehmen. Deswegen diese Untersuchung, weil ich seit Monaten diese Schmerzen im Magen habe und mich einfach nicht mehr wohlfühlt habe.“

Inzwischen sei die 32-Jährige aus der Klinik entlassen worden und wieder zu Hause bei ihrem Mats und Sohnemann Ludwig (2).

Foto: Instagram.com/cathyhummels

„Sturm der Liebe“-Star

Neue Liebe nach Scheidung

MÜNCHEN - Da hat aber jemand ein stürmisches Liebesleben: „Sturm der Liebe“-Star Florian Frowein (32) hat sich von seiner Frau scheiden lassen. Doch lange Single war er nicht.

Auf Instagram gab der Serien-Darsteller bekannt, dass er und seine einstige Ehefrau Sabrina, mit der er einen gemeinsamen Sohn hat, schon seit September 2019 offiziell geschieden sind. Im Interview mit „Gala“ gab Frowein außerdem preis: „Ich habe eine neue Freundin.“ Wer die Glückliche ist, wollte der Wuppertaler allerdings nicht verraten.

Florian Frowein (32) spielt in der ARD-Serie den passionierten Reiter Tim Saalfeld.

Foto: imago images/Sven Simon

Auto-Hobby-Werkstatt

Die Selbsthilfwerkstatt in Chemnitz

Annaberger Str. 150 / Ecke Uhlestr. / ☎ (03 71) 5 38 23 23

www.auto-hobby-werkstatt.de

HU/AU jeden Dienstag 14 Uhr



SELBER ÖL WECHSELN

Wir haben alles, was Sie brauchen.

10W-40 - 4,50 €
5W-40 - 6,50 €
5W-30 - 8,50 €

Sämtliche Hersteller-Normen werden übertroffen. Um die Entsorgung kümmern wir uns.